



ZÖRBIGER BOTE

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig mit den Ortsteilen

Cösitz, Göttnitz, Großzöberitz, Löberitz, Löbersdorf, Mößlitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurtkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zörbig



Jahrgang 36 | Nummer 2
Dienstag, den 3. Februar 2026

| Nächster Redaktionsschluss:
Montag, der 23. Februar 2026

| Nächster Erscheinungstermin:
Dienstag, der 10. März 2026

Bürgermeisterwahl am 08.02.2026 in der Stadt Zörbig

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zörbig,

kurz vor der Bürgermeisterwahl möchte ich Sie ermutigen: Gehen Sie am 08.02.2026 in der Zeit von 08:00 Uhr bis 18.00 Uhr in Ihrem Wahllokal wählen. Demokratie lebt von Beteiligung – also von Ihrer Stimme.

Entscheiden Sie mit, wie unsere Stadt eine lebendige, starke und gemeinsame Zukunft hat.

Nehmen Sie zur Wahl Ihre Wahlbenachrichtigung und Ihren Personalausweis oder Reisepass mit.

Kathrin Sponholz
SB Wahlen

Vorab schon zur Information
der Stimmzettel als Muster:

Stimmzettel

für die Bürgermeisterwahl
am 08. Februar 2026
in der Stadt Zörbig

Sie haben 1 Stimme

Nicht mehr als eine Stimme!
Der Stimmzettel ist sonst ungültig!

| Lfd. Nr. | Bewerber/innen | Partei oder Wählergruppe |
|----------|--|--------------------------|
| 1 | Egert, Matthias Geburtsjahr 1984 Bürgermeister 06780 Zörbig OT Zörbig | CDU |

Mitteilungen der Stadt Zörbig

Aufforderung an die Personensorgeberechtigten zur Anmeldung ihrer Kinder zum Schulbesuch

Grundschulverbund Zörbig-Löberitz
Kirchplatz 8 - 9
06780 Zörbig

An die Personensorgeberechtigten
schulpflichtig werdender Kinder

Schuljahr 2027/2028

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

| |
|------------|
| |
| |
| |
| 12.01.2026 |

Aufforderung an die Personensorgeberechtigten zur Anmeldung ihrer Kinder zum Schulbesuch

Werte Personensorgeberechtigte,

in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen werden Sie hiermit aufgefordert, Ihr schulpflichtig werdendes Kind / Ihre schulpflichtig werdenden Kinder an der ihrem Hauptwohnsitz zugeordneten öffentlichen Grundschule anzumelden.

Schulpflichtig für das Schuljahr 2027/2028 werden alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2027 das sechste Lebensjahr vollendet haben.

Kinder, die bis zum 30. Juni 2027 das fünfte Lebensjahr vollendet haben, können vorzeitig angemeldet und gegebenenfalls eingeschult werden, wenn der Kinder- und Jugendärztliche Dienst des Gesundheitsamtes aus amtsärztlicher Sicht den Status der körperlichen, geistigen, sozialen und emotionalen Gesundheit des Kindes festgestellt hat, der eine vorzeitige Einschulung rechtfertigt.

Die Anmeldung erfolgt durch den/die Personensorgeberechtigten, und zwar in der Zeit vom

18.02.2026 GSV Zörbig - Löberitz (beide Standorte)

zwischen 15.00 und 17.00 Uhr

an der Grundschule Zörbig, Kirchplatz 8 - 9, 06780 Zörbig.

Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

- Schulträger -

adt Zörbig
06780 Zörbig
stadt-zoerbig.de
tel: 030-0 • Fax: -111

Ehrenmedaille für ehrenamtliches Engagement

Zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und zur Anerkennung ehrenamtlichen Engagements in unserer Stadt verleiht die Stadt Zörbig gemäß der Richtlinie über Zuwendungen und Ehrungen jährlich bis zu drei Ehrenmedaillen. **Die Nominierungsfrist endet am 28.02.2026.** Das passende Formular finden Sie auf unserer Website: www.stadt-zoerbig.de.

Glauben Sie, dass ein Mitglied Ihres Vereins, ein Nachbar oder eine andere Person aus Ihrem Umfeld diese Auszeichnung verdient hat? Dann reichen Sie Ihren Vorschlag unter Angabe des Auszuzeichnenden (Name, Anschrift und Telefonnummer) sowie einer ausführlichen Darstellung seines/Ihres Engagements für das Wohl von Zörbig bei

der Stadt Zörbig, Stab des Bürgermeisters, Markt 12, 06780 Zörbig ein. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Anton, Tel. 034956 60-103, kultur@stadt-zoerbig.de.

gez. **Matthias Egert**
Bürgermeister

Rückblick der Zörbiger Schlossweihnacht 2025

Die Zörbiger Schlossweihnacht 2025 - eines der festlichen Höhepunkte zur Weihnachtszeit auf dem Schlossgelände des KulturQuadrat Schloss Zörbig.

Vom 5. bis 7. Dezember 2025 verwandelte sich das Schlossgelände erneut in eine leuchtende Adventslandschaft. Drei Tage lang bot die Zörbiger Schlossweihnacht ein abwechslungsreiches Programm, das Jung und Alt gleichermaßen in Weihnachtsstimmung versetzte.

Rund um festlich geschmückte Stände präsentierten verschiedene Händler kulinarische Köstlichkeiten, handgemachte Leckereien und warme Getränke. Von Grillgut über Langos bis hin zu Käsefondue, Flammlachs, Fischbrötchen, Hotdogs, Knoblauchbrot, Waffeln, Crêpes und Süßwaren war für jeden Geschmack etwas dabei. Glühwein in unterschiedlichen Variationen sowie heiße Cocktails sorgten für besonders wärmende Momente und machten den Besuch auch bei kühler Witterung zu einem genussvollen Erlebnis. Dekostände ergänzten das Angebot und boten stilvolle Details für die kommende Weihnachtszeit.

Der Auftakt der Schlossweihnacht war am Freitag ein echtes Musik-Highlight. Die Schülerband „Lifve“ aus Zörbig sowie die Band „Vorlaut“ aus Staßfurt brachten mit mitreißenden Klängen das

Publikum in eine fröhliche Stimmung. Diese bodenständigen Auftritte setzten den Auftakt in eine jugendlich-energetische Atmosphäre und bereicherten den ersten Abend.

Am Samstag folgte ein weiteres tolles Bühnenprogramm der Kindertagesstätten „Max und Moritz“ sowie „Rotkäppchen“. Die kleinen Künstler begeisterten die Besucherinnen und Besucher. Die Musikschule Fröhlich war ebenfalls vertreten und ergänzte das Programm mit klangvollen Darbietungen. Höhepunkt des Tages war der Auftritt des Weihnachtsmanns höchstpersönlich auf der Bühne, der den Kindern Gedichte und Lieder entgegenhörte und dafür süße Überraschungen verteilte. Zum Ausklang des Tages folgte eine fröhliche Glühweinparty, die die Besucher in festlicher Stimmung hielt.

Der Sonntag zeigte eine vielfältige kul-

turelle Mischung: Die Tanzgruppe der Sekundarschule Zörbig, das Haus Pignus, die Künstler des Dorotheenhofs sowie der Posaunenchor Niemberg präsentierten künstlerische Darbietungen und musikalische Highlights. Der Weihnachtsmann war erneut anwesend und erfreute die Gäste mit besinnlichen Momenten. Abends um 18:00 Uhr stand das Adventskonzert in der St. Mauritius auf

dem Programm – ein stimmungsvolles Finale der Schlossweihnacht 2025.

Die Zörbiger Schlossweihnacht 2025 war erneut eine gelungene Gemeinschaftsveranstaltung, an der zahlreiche Helferinnen und Helfer sowie Unterstützerinnen und Unterstützer beteiligt waren. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten für ihr Engagement, das diese Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis gemacht hat.

Wir hoffen, dass die Zörbiger Schlossweihnacht mit der Vielfalt aus kulinarischen Angeboten, musikalischen Darbietungen, künstlerischen Darstellungen und besinnlichen Momenten die Menschen zusammengeführt und die Vorfreude auf die Feiertage beflügelt hat.

gez. **Tatjana Anton**
Stab des Bürgermeisters



Verfahren über die Beantragung von Sondernutzungen

Ab dem 01.04.2026 wird die Bearbeitung der Ausnahmegenehmigungen nach § 46 Abs. 1 Ziff. 8 StVO an den Landkreis Anhalt-Bitterfeld übertragen. Dazu gehört zum Beispiel das Aufstellen von Containern, Baugerüsten und das Lagern von Baumaterialien.

Die Antragstellung bleibt über die Stadt Zörbig, Fachbereich Bildung, Wirtschaft

und Ordnung, Markt 12, 06780 Zörbig. Das bedeutet: Die Anträge kommen zuerst bei der Stadt Zörbig an und werden dann an den Landkreis Anhalt-Bitterfeld weitergeleitet. Die Bearbeitung sowie Entscheidung erfolgen durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld.

Damit es ausreichend Zeit für die Prüfung gibt, müssen die Anträge spätes-

tens 3 Wochen vor dem Termin bei der Stadt Zörbig eingehen. Kurzfristige Anträge können leider nicht bearbeitet werden.

gez. **Nico Hofert**
Fachbereichsleiter
Bildung, Wirtschaft und Ordnung

Zörbig, 19.01.2026

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Zörbig (ca. 9.300 Einwohner) sucht für den Baubetriebshof zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

technischen Mitarbeiter (m/w/d).

Die Einstellung erfolgt befristet als Krankheitsvertretung für ein Jahr in einer Vollzeitstelle.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Grünflächenpflege, Gestaltung und Reinigung der kommunalen Anlagen und Straßenkörper;
- Herstellen von Grünflächen und Baumpflanzungen;
- Baumverschnitarbeiten und Baumschau an kommunalem Begleitgrün und in Parkanlagen;
- eigenverantwortliche Arbeitsstellenabsicherung;
- Vor- und Nachbereitung sowie personelle Absicherung von Veranstaltungen der Stadt Zörbig;
- Führung, Handhabung und Pflege von Baumverschnitt-, Grünflächenpflege-, kommunaler Fahrzeug- und Gerätetechnik;
- Einsatz im Winterdienst und bei Havarien (Beseitigung von Witterungsunfällen);
- fachliches Anleiten von Hilfskräften;
- aktive Mitwirkung bei der Gestaltung und Entwicklung der Stadt Zörbig, insbesondere für das Arbeitsumfeld;
- digitale Erfassung von Aufträgen aller Aufgabengebiete;
- Beachtung und Einhaltung der satzungsmäßigen, technischen und dienstrechtlichen Vorgaben;
- Ansprechpartner vor Ort für Dienstleister im Auftrag der Stadtverwaltung sowie
- Bereitschaft zur Weiterbildung in den Aufgabengebieten.

Die Übertragung weiterer Tätigkeiten bleibt vorbehalten.

Wir bieten:

- einen befristeten Arbeitsplatz in Vollzeit (39 Wochenstunden) mit einem interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeitsbereich;
- eine Tätigkeit in einer Stelle nach der Entgeltordnung zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA); (individuelle Eingruppierung erfolgt nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen);
- Vielseitigkeit, Verantwortung und Gestaltungsspielraum innerhalb Ihres Aufgabenbereiches;
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten;
- aktive Förderung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements;
- Unterstützung teamorientierter Aktivitäten;
- eine Jahressonderzahlung, 30 Urlaubstage, eine betriebliche Altersvorsorge, eine jährliche variable, leistungsbezogene Bezahlung (LOB) sowie vermögenswirksame Leistungen (VL).

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau oder eine vergleichbare Ausbildung oder entsprechend nachweisbare mehrjährige Berufserfahrungen für die Aufgabengebiete.

nachrangig:

- eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung oder entsprechend nachweisbare mehrjährige Berufserfahrungen für die Aufgabengebiete;
- Berufserfahrung im Umgang und Pflege von typischen Baumverschnitt-, Grünflächenpflege-, Fahrzeug- und Gerätetechnik;
- Motorkettensäge Ausbildung A und B nach DGUV bzw. Bereitschaft zur Teilnahme an dieser Ausbildung sowie

- Führerschein Klasse min. C1E (Berechtigung zum Führen von Fahrzeugen bis 7,5 t und Anhänger) bzw. Bereitschaft zur Teilnahme an dieser Ausbildung.

wünschenswert:

- Flexibilität, Vielseitigkeit, Belastbarkeit, selbstständiges Arbeiten, Kommunikationsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit;
- freundliches und sicheres Auftreten;
- vielseitige Erfahrung in der Pflege und Gestaltung von Grünflächen sowie
- gute Kenntnisse im Umgang mit Tablet und Smartphone.

Es handelt sich um eine befristete Vollzeitstelle. Die Entgeltgruppe richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD/VKA-Tarifbereich Ost). Die Entgeltgruppe ist in sechs Stufen untergliedert. Die Stufenzuordnung ergibt sich aus § 16 Abs. 2 TVöD. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Anerkennung einschlägiger Berufserfahrung nur bei Vorlage entsprechender Nachweise möglich ist.

Die Stadt Zörbig setzt sich aktiv für die Gleichstellung ein und begrüßt alle Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, kultureller Herkunft, Behinderung, Religion und Lebensweise. Auf die bevorzugte Berücksichtigung von Schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Bewerbern wird bei Vorliegen gleichwertiger Qualifikation (Eignung und fachliche Leistung) geachtet.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen

Bewerbungsunterlagen **bis zum 20.02.2026 unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an:**

Stadt Zörbig

Personal

Markt 12

06780 Zörbig

oder alternativ per E-Mail an bewerbung@stadt-zoerbig.de

Bei einer Bewerbung per Mail können nur Anlagen berücksichtigt werden, die als pdf- oder jpg-Datei übersandt werden.

Für inhaltliche Anfragen steht Ihnen Herr Niedzial (Mail: daniel.niedzial@stadt-zoerbig.de, Tel.: 034956/60-205) sowie für organisatorische Fragen Frau Hofert (bewerbung@stadt-zoerbig.de, Tel.: 034956/60-102) gern zur Verfügung.

Auswahlentscheidungen erfolgen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Eine Eingangsbestätigung der Bewerbung erfolgt nicht.

Der Bewerbung ist die unter dem Link

<https://www.stadt-zoerbig.de/de/stellenausschreibungen/aktuelle-ausschreibungen.html>

bereitgestellte Datenschutzinformation für Bewerber ausgefüllt beizufügen.

Bewerbungen, die bis zum 31.03.2026 nicht beantwortet werden, gelten als abgelehnt.

**Matthias Egert
Bürgermeister**

Allen älteren Bürgerinnen und Bürgern, die im Februar geboren sind: „Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!“

OT Cösitz

Frau Kerstin Diener
 Herr Roland Böhm
OT Löberitz
 Frau Sigrid Hampel
 Herr Horst-Dieter Walter
 Frau Helga Werner
 Frau Erika Wust
OT Quetzdölsdorf
 Frau Hannelore Tscharntke
OT Salzfurtkapelle
 Frau Regina Ristau
 Frau Ruth Schupeta
 Herr Peter Otto
OT Schortewitz
 Frau Annemarie Drehkopf
 Frau Kornelia Schneidewind
OT Schrenz
 Herr Hubertus Niedzial
OT Stumsdorf
 Herr Erhard Miedlich
 Frau Karin Gebhardt
 Herr Werner Kopf
 Herr Frank Pietzner
 Frau Gudrun Brettschneider

zum 70. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 90. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 90. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag

Zörbig

Frau Erika Kaiser
 Herr Heinz Schulz
 Frau Annelies Pötzsch
 Frau Hannelore Böhme
 Frau Christel Pieser
 Frau Utta Gasser
 Frau Doris Krawczyk
 Herr Manfred Stachowiak
 Frau Rita Tellensky
 Herr Wilfried Haase
 Frau Kerstin Müller

*Stephanie Wolf
 SB Pass- und Meldewesen*

zum 85. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag



Aus den Ortschaften

Seniorenweihnachtsfeier in Großzöberitz



Am 17.12.2025 haben wir mit unseren Senioren die diesjährige Weihnachtsfeier durchgeführt. Viele Senioren waren der Einladung gefolgt, was uns richtig gefreut hat. Wieder waren es unsere Kinder der Kita Pauli, die unsere Senioren weihnachtlich, mit einer kleinen Reise in die Märchenwelt, einstimmten. Dann wurden Weihnachtslieder gesungen, natürlich musikalisch begleitet von unseren Seppi, Josef Fachet. Es wurde gemeinsam gut gegessen, viel erzählt und gelacht. Ich denke, es waren schöne vorweihnachtliche Stunden und bedanke mich bei allen Helfern recht herzlich.

Ihre Adelheid Reiche

Weihnachtsmarkt in Großzöberitz

Alle Jahre wieder, so auch in diesem Jahr, haben wir am Samstag den 13.12.2025 unseren Weihnachtsmarkt hier in Großzöberitz durchgeführt. Viele waren gekommen und konnten einen schönen Nachmittag und Abend erleben. Wie immer haben die Kleinen von der Kita Pauli das Programm eröffnet. Weiter ging's mit Märchen lesen, einer Tombola, einer Fotobox, weihnachtliche Musik vom Saxophon, vielen leckeren Sachen für's leibliche Wohl. Und dann kam natürlich der Weihnachtsmann mit einer wunderschönen Kutsche angefahren. Im diesem Jahr hatte er zwei Gehilfen, was er sich schon jahrelang gewünscht hatte. Tja, irgendwann gehen Wünsche in Erfüllung. Die Kutsche wurde wieder

liebevoll von den beiden Brüdern Helmut und Heinz Wieser hergerichtet. Ich denke, es war ein schöner, gemütlicher Weihnachtsmarkt. Dafür möchte ich allen kleinen und großen Helfern meinen



Dank aussprechen. Ohne euch allen, die immer aktiv dabei sind, würden wir nichts auf die Beine bringen.

Ihre Adelheid Reiche



Ein Abend voller Herzenswärme und Weihnachtsfreude

Wer nach diesem Abend in Göttnitz immer noch behauptet: „Früher war mehr Lametta“, der hat eindeutig die Seniorenweihnachtsfeier in Göttnitz am 11. Dezember 2025 verpasst – und wahrscheinlich auch die beste Weihnachtsstimmung weit und breit. Schon beim Eintreten lag Weihnachtszauber in der Luft: Überall funkelten Lichter, Sterne, Engelchen und Kerzen, Tannenzweige schmückten liebevoll die Tische. Alles war mit sehr viel Liebe zum Detail dekoriert. Wer hier keine Weihnachtsstimmung verspürte, dem war nicht zu helfen. Der Göttnitzer Männerchor gab musikalisch alles und traf mit Klassikern wie „O Tannenbaum“ und „O Du Fröhliche“ direkt ins weihnachtliche Herz. Viele Gäste sangen oder summten fröhlich mit.



Für ein modernes Krippenspiel 2.0 sorgten die Kinder Anna-Lena, Hanna, Lea und Jonas. Maria und Josef hätten staunten – das Publikum war begeistert, der langanhaltende Applaus sprach für sich. Später am Abend bescherte der Weihnachtsmann alle Anwesenden persönlich mit kleinen Präsenten. Zum stimmungsvollen Ausklang spielte

die „Jagdhornbläsergruppe Schrenz“ weihnachtliche Weisen.

Und weil Weihnachten bekanntlich auch durch den Magen geht, gab es zum Abschluss Kartoffelsalat und Schnitzel. An diesem Abend wurden ganz bewusst keine Kalorien gezählt.

Ein großer und herzlicher Dank gilt allen Unterstützern und Unterstützern, den zahlreichen Helferinnen und Helfern, den Musikerinnen

und Musikern sowie den kleinen Künstlerinnen und Künstlern, die diesen besonderen Abend mit viel Engagement, Zeit und Herzblut möglich gemacht haben. Ohne sie wäre diese stimmungsvolle Seniorenweihnachtsfeier nicht denkbar gewesen.

Fuhneue erleben e.V.

Schlossweihnacht in Cörsitz

Am 20.12.2025 fand in Cörsitz die traditionelle Schlossweihnacht statt.

Begonnen hat sie um 14.00 Uhr in der Kirche mit einem sehr gut besuchten Konzert. Anschließend ging es geschlossen zum Weihnachtsmarkt auf den Schlosshof und zur Alten Brennerei. In der Alten Brennerei war die Kaffeetafel gedeckt und es gab selbstgebackenen Kuchen und Plätzchen. Im Schlosshof waren die Buden aufgebaut und es gab reichlich Glühwein, Bratwürste, Waffeln und andere Leckereien.

Die Garage an der Brenn-



rei wurde einfach mal leergeräumt. Hier wurde Gesticktes, Gebasteltes und andere Handarbeitskunst angeboten. Gegen 17.00 Uhr kam der Weihnachtsmann mit dem Traditionsfahrzeug des Feuerwehrfördervereins und die Freude der Kinder war riesengroß.

Es war wieder insgesamt eine sehr gelungene Veranstaltung in dem 220 Seelen Dorf Cörsitz. Der Ortschaftsrat bedankt sich bei allen Beteiligten, die zur Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung beigetragen haben.

Der Ortschaftsrat Cörsitz

Neues vom SV 1950 Schrenz

Die Feiertage in 2025 sind Geschichte und wenn wir zurückblicken, erinnern wir uns an viele schöne gemeinsame Stunden. Die damit verbundene Arbeit, sei es in der Vorbereitung oder im Nachhinein, das Aufräumen und die Wiederherstellung der alten Ordnung wird nicht immer angemessen gewürdigt. Damit das nicht ins Hintertreffen gerät, möchte ich auf diesem Wege im Auftrag unseres Vorstandes einen besonderen Dank an die unermüdlichen Helferinnen und Helfer des Sportvereins richten. Ohne dieses Engagement im Ehrenamt wären unsere Veranstaltungen undenk-

bar und schlichtweg nicht zu realisieren. Am 14.12.2025 hatten wir wieder zum traditionellen Adventsmarkt eingeladen. Es war ein voller Erfolg. Die Teilnehmer wurden nicht gezählt, aber es war zeitweise kein Platz im Saal zu ergattern. Kräppelchen und Kaffee waren erneut der Renner schlechthin. Clown-Frau Trixi und die kreativen Möglichkeiten am Bastelstand erfreuten besonders die kleinen Gäste. Die Stände draußen, diesmal wieder mit unterschiedlichem Angebot, übertrafen ebenfalls die kulinarischen Erwartungen der Besucher. Trotz großer Konkurrenz

durch Veranstaltungen in den umliegenden Ortschaften fand sich Jung und Alt aus den verschiedenen Wohngebieten am Schrenzer Bürger- und Vereinshaus ein. Man traf sich mal wieder, es gab angeregte Gespräche. Das war unser Anliegen. Über weitere Unterstützung würden wir uns jedoch freuen. Die Verteilung der Aufgaben ist noch immer auf zu wenigen Schultern verteilt. Wir wünschen einen guten Start ins neue Jahr.

U. Ludwig

Danke für 11 Jahre „Weihnachten im Stall“



Am 29.11.2025 fand letztmalig unsere Benefizveranstaltung „Weihnachten im Stall“ zugunsten des Kinderhospiz Bärenherz Leipzig statt. Trotz leichter Startschwierigkeiten wurde auch die letzte Veranstaltung wieder zu einem vollen Erfolg. Innerhalb von 1,5 Stunden konnten alle 8.825 Lose ausgegeben werden. Die Warteschlange zum Einlösen der Gewinne wurde zwar immer länger, aber das Team an der Ausgabe hat sich nicht beirren lassen und bis zum Schluss ihr Bestes gegeben. Es gab diesbezüglich zwar einige Beschwerden, aber die meisten Besucher haben Ihren Dank und Ihre Freunde zum Ausdruck gebracht.

Die Spendensumme generiert sich jedoch nicht nur aus den Spenden für die Weihnachtstombola, sondern auch aus weiteren Geldspenden sowie den Einnahmen der Getränkestände und der

Essensstände. Auch die Helfer an diesen Ständen hatten an den Tag wieder alle Hände voll zu tun.

Wir sind unfassbar dankbar für unser großartiges Team, dass auch unter Druck stets sein Bestes gegeben hat, ein Team, was seinesgleichen sucht. Mit Hilfe dieses Teams, egal ob beim Auf- und Abbau oder an dem Tag selbst, den vielen Sponsoren aus Zörbig und ganz Deutschland sowie allen Besuchern, konnten wir am 22.12.2025 eine Spendensumme von 14.500,00 € an das Kinderhospiz Bärenherz Leipzig übergeben. Die Mitarbeiter des Kinderhospizes waren sichtlich gerührt und bedankten sich herzlichst für die großartige Unterstützung.

In all den Jahren ist somit eine Spendensumme von 103.646,69 € zusammengekommen, welche das Kinderhospiz für wichtige Projekte nutzen konnte, um Familien mit schwerkranken Kindern in schweren Zeiten zu unterstützen.

In der folgenden Tabelle sind alle Spenden der einzelnen Jahre aufgeführt, welche wir gemeinsam erzielt haben.

| Datum der Veranstaltung | Spendensumme |
|-------------------------|--------------|
| 13.12.2014 | 4.332,34 € |
| 28.11.2015 | 5.740,35 € |
| 26.11.2016 | 6.785,00 € |
| 02.12.2017 | 9.364,00 € |
| 01.12.2018 | 9.000,00 € |
| 30.11.2019 | 11.025,00 € |

| | |
|---------------------------------------|--------------|
| 19.10. bis 27.11.2020 | * 5.000,00 € |
| 2021 Ausfall aufgrund Corona-Pandemie | |
| 26.11.2022 | 12.600,00 € |
| 02.12.2023 | 12.000,00 € |
| 30.11.2024 | 13.300,00 € |
| 29.11.2025 | 14.500,00 € |
| Spendensumme | |
| 2014 -2025 | 103.646,69 € |

* aufgrund von Corona, konnte die Veranstaltung nicht stattfinden, aber die Lose konnten über die den Bauernmarkt der Agrargenossenschaft und über D.E.A.L. - der etwas andere Laden von Monika Höhne erworben werden. Wir sind dankbar, dass wir diese Veranstaltung 11 Jahre lang gemeinsam mit Freunden und Helfern sowie allen Besuchern durchführen konnten, um das Kinderhospiz Bärenherz Leipzig zu unterstützen. Dabei sind viele Freundschaften entstanden, die hoffentlich auch noch viele weitere Jahre bestehen bleiben. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge nehmen wir hiermit Abschied und möchten allen nochmal ein riesiges DANKE SCHÖN aussprechen, denn ohne euch alle wäre dies nie möglich gewesen.

Gemeinsam haben wir viele schöne Momente erlebt – danke, dass ihr immer dabei wart.

Tschüss und Danke für alles

Eurer Team Weihnachten im Stall
Familie Udo Schulz

Seniorenweihnachtsfeier Salzfurtkapelle/Wadendorf Dezember 2025

Am 16. Dezember begann unsere Weihnachtsfeier der Seniorengruppe im Vereinshaus in Salzfurtkapelle bereits um 14.30 Uhr. Dies hatte auch einen ganz besonderen Grund. Denn auf die ca. 50 Teilnehmer wartete eine kleine Überraschung. Im Vorraum des Vereinshauses bereitete sich nämlich eine Gruppe Wichtelmännchen der Klasse 4C von der Grundschule in Zörbig auf ihren Auftritt vor. Angeleitet von der „Märzentante“, Frau Christiane Ristau, boten der kleine Weihnachtsmann und die fleißigen Bastelelfen uns eine unterhaltsame Weihnachtsgeschichte. In wirklich niedlicher und unterhaltsamer Art und Weise wurde allen Anwesenden noch einmal der ursprüngliche Sinn des Weihnachtsfestes vor Augen geführt. Am Ende geht es nicht um riesige und teure Geschenke, sondern es ist ein Fest der Familie in einer besinnlichen Zeit. Mit einem großen Applaus und viel Anerkennung für diese Darbietung wurden die kleinen Wichtel schließlich wieder auf die Heimreise geschickt. Vielen Dank auch an die „Wichteleltern“ für ihr mitwirken.

Nun war es auch an der Zeit, dass der Oberweihnachtsmann das Zepter wieder übernahm und nach der Ehrung der Geburtstagskinder noch einige aktuelle

Ausführungen machte. Er begann mit dem **Aufreger der Woche**, den gelben Säcken. Was für ein Drama! Nähtere Bemerkungen spare ich mir an dieser Stelle. Zum Glück gibt es noch Leute die etwas mitdenken und so konnten wir klären, dass für unsere Senioren und Behinderten eine akzeptablere Lösung gefunden werden konnte. Da die alten gelben Säcke der Wolfener Recycling noch verwendet werden können, entsteht auch nicht der Druck ab Januar 2026 gleich die Remondissäcke haben zu müssen.

Also entspannt bleiben!

Nachdem noch ein paar wenige Ausführungen zum Winterdienst und den dazugehörigen Anliegerpflichten gemacht wurden, konnte der Glühwein-kessel in Gang gebracht werden. Bei Stolle und weihnachtlichem Gebäck wurden die aktuellen Dorfgeschehnisse ausgetauscht. Der schön geschmückte Weihnachtsbaum und das schon außen weihnachtlich hergerichtete Vereinshaus brachte alle in die besinnliche Stimmung. Die gespannten Erwartungen an den noch offenen Besuch des HO, HO, HO, Weihnachtsmannes wurden ebenfalls erfüllt. So wurde durch den Oberweihnachtsmann und dessen Oberweihnachtsfrau

für jeden Teilnehmer noch ein bunter Beutel, gefüllt mit kleinen Geschenken, überreicht. Nach einem kleinen Imbiss zu späterer Stunde konnte unsere Feier langsam ausklingen. Weihnachtlich eingestimmt und mit guten Wünschen für die Weihnachtszeit sowie bereits den Wünschen für das Neue Jahr, traten alle den Heimweg an. Bleibt schön neugierig auch im nächsten Jahr!

Klaus Pahl
SB Salz./Wadendorf



■ Wirtschaftsnachrichten und Stadtentwicklung

Wenn das Jahr kurz innehält und Zukunft greifbar wird: Rückkehrertag 2025 trifft einen Nerv

Pressmitteilung 022/2025

Zwischen den Jahren, wenn die letzten Feiertage nachklingen, Silvester schon in der Luft liegt und Zukunftsfragen leise anklopfen, hat der Rückkehrertag 2025 genau den richtigen Moment erwischt. Am 29. Dezember verwandelte sich das Halle Leipzig The Style Outlets in einen Treffpunkt für Rückkehrer, Hierbleiber und all jene, die sich fragen: *Was wäre, wenn ...?*

Rund 5.200 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, mit über 50 regionalen Unternehmen ins Gespräch zu kommen, Perspektiven auszuloten und alte, wie neue Verbindungen zur Region Anhalt-Bitterfeld aufleben zu lassen. Offen, persönlich und ohne klassische Messehürden – genau das prägte den Charakter der Veranstaltung.

Während andernorts die ersten Silvesterraketen über die Ladentheke gingen, wurden hier Zukunftspläne gezündet: In entspannter Atmosphäre entstanden Gespräche über Jobs, Lebensmodelle und neue Perspektiven. Arbeitgeber präsentierten nicht nur konkrete Stellenangebote, sondern gaben Einblicke in Arbeitsalltag, Entwicklungsmöglich-



keiten und das Leben in der Region. Viele Gäste kamen „nur mal schauen“ – und blieben deutlich länger als geplant. Ein besonderes Highlight: Radio SAW begleitete den Rückkehrertag als Medienpartner live vor Ort. Moderator Scholle sorgte mit seiner typischen Mischung aus Charme, Neugier und Nähe für Aufmerksamkeit, spontane Interviews und echte Rückkehrertag-Momente. Organisiert von der EWG Anhalt-Bitterfeld und unterstützt von zahlreichen Partnern fand der Rückkehrertag in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal statt

– und zeigte einmal mehr, wie groß das Interesse an regionalen Perspektiven ist, wenn Austausch auf Augenhöhe möglich wird.

Der Rückkehrertag 2025 machte deutlich: Heimat ist für viele kein Blick zurück, sondern ein neuer Gedanke nach vorn.

Oder zumindest einer, der bleibt. Weitere Einblicke, Arbeitgeberporträts und Perspektiven aus Anhalt-Bitterfeld finden sich unter www.abi-rueckkehrer.de.

EWG Anhalt-Bitterfeld mbH

■ Interessantes und Berichtenswertes

Firma Abena unterstützt den Weihnachtsmann

Am 19.12. fand der Jahresabschlussdienst der Ortsfeuerwehr Zörbig statt. Dank der großzügigen Unterstützung der Firma ABENA aus Großröberitz konnten wir jedem Kameraden und jeder Kameradin ein kleines Weihnachtsgeschenk überreichen.

Jede Kameradin und jeder Kamerad erhielt ein Handtuch inklusive Duschbad. Passender hätte diese Spende kaum sein können: Als Hersteller von Pflege- und Hygieneartikeln weiß die Firma ABENA genau, wie wichtig dieses Thema ist – gerade für den Feuerwehrdienst.



Dank der Spende können wir weiterhin auf hohem Niveau eine konsequente Schwarz-/Weiß-Trennung sowie eine sehr gute körperliche Hygiene gewährleisten.

Wir bedanken uns herzlich bei der Firma ABENA für die Unterstützung sowie bei der Firma Claus Werbung aus Zörbig für die Umsetzung.

Ortsfeuerwehr Zörbig
Steven Schneider /
Stellv. Ortswehrleiter

Mitteilungsblatt/Amtsblatt der Stadt Zörbig

mit ihren Ortsteilen Löberitz, Wadendorf, Salzfurkapelle, Großröberitz, Quetzdölsdorf, Spören, Prussendorf, Schrenz, Rieda, Stumsdorf, Werben, Göttnitz, Löbersdorf, Cösitz, Priesdorf, Schortewitz, Mößlitz und Zörbig

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Zörbig, 06780 Zörbig, Markt 12, Telefon 03 49 56/6 01 00
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Beim Inhalt aller Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Veröffentlichte Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht.

Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

30 Jahre Förderverein „Gut Mösslitz“

Dreizig Jahre sind im Vergleich zu manch traditionsreichem Verein in Zörbig nicht viel. Und doch steckt darin eine Geschichte, auf die mit Stolz zurückgeblickt werden kann. Anlass genug, die Entwicklung des soziokulturellen Zentrums der Stadt Zörbig auf dem Gut Mösslitz Revue passieren zu lassen. Der Förderverein wurde am 11. Januar 1996 auf dem Gelände des ehemaligen Gutshofes Mösslitz gegründet. Die sieben Gründungsmitglieder waren Wolfgang Gernert, Monika Dober, Gerda Bär, Willi Kaspar, Peter Winkler, Dr. Werner Dumke und Andreas Voss. Ziel war es, einen Ort der Begegnung, kulturellen Teilhabe und sozialen Unterstützung zu schaffen. Die Aufnahme des Ortsteils in das Förderprogramm Dorferneuerung gab einen entscheidenden Impuls für die Sanierung und Umnutzung des historischen Gutshofes.

Ende der 1990er- und Anfang der 2000er-Jahre wurden zahlreiche bauliche und inhaltliche Projekte umgesetzt: Veranstaltungs- und Kreativräume entstanden, Außenanlagen wurden gestaltet, Spiel- und Begegnungsflächen geschaffen. Internationale Jugendprojekte, Ferienfreizeiten, kulturelle Veranstaltungen und Märkte prägten zunehmend das Bild des Gutes als lebendigen Treffpunkt.

In den folgenden Jahren wuchs das Angebot stetig. Das Gut Mösslitz entwickelte sich zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens der Region – mit jährlich rund 10.000 bis 13.000 Besucherinnen und Besuchern.

All dies wurde möglich durch das Engagement der Ehrenamtlichen, der Mitarbeitenden, der Stadt Zörbig und regionaler Unternehmen. Der Vorstand bedankt sich herzlich bei allen Unterstützenden. Gemeinsam entstand ein Ort für Gemeinschaft, Kultur, Lernen und Lebensfreude.

Mit Freude blicken wir auf die nächsten 30 Jahre – neue Impulse, Projekte und Kooperationen sollen das Gut Mösslitz weiterhin zu einem offenen Ort für Begegnung, Kreativität und gemeinsames Gestalten machen.

Höhepunkte der 30-jährigen Geschichte:

- **1996:** Übernahme des 3-Seiten-Hofes vom Klosterfonds Hannover durch die Stadt Zörbig, Gründung des Fördervereins „Gut Mösslitz“ und Beginn der konzeptionellen Arbeit für ein soziokulturelles Zentrum
- **1996–1997:** Erstellung eines Entwicklungs- und Nutzungskonzeptes, Aufnahme des Ortsteils Mösslitz in das Förderprogramm Dorferneuerung als Grundlage für Sanierung und Umnutzung
- **1999–2000:** Start zahlreicher bis heute andauernder Projekte wie bspw. der Kreativangebote, Durchführung erster Ferienfreizeiten, Beginn des Spielplatzbaus sowie erste Sanierungs- und Umbaumaßnahmen in Herrenhaus und Nebengebäuden
- **2000–2001:** Weiterer Ausbau verschiedener Räume, Durchführung internationaler Jugendprojekte, darunter ein „Eurocamp“, Fassadengestaltung, Wegebau, Bau von Bienenhaus und Backofen
- **2001:** Errichtung und Inbetriebnahme einer Wetterstation auf dem Gutsgelände
- **2002–2003:** Weiterer Ausbau der Gebäude, Fertigstellung der grundsanierten Veranstaltungshalle im ehemaligen Kuhstall und feierliche Einweihung
- **2004–2005:** Nutzung des Gutshofes für Trainingslager, kulturelle Veranstaltungen und Vereinsaktivitäten mit wachsender regionaler Bedeutung
- **2006:** Besuch des Gutes durch den damaligen Bundespräsidenten Horst Köhler in Begleitung von Ministerpräsident Wolfgang Böhmer, erste Trauung im Trauzimmer auf dem Gutshof, Mitgestaltung des 850-jährigen Jubiläums des Ortsteils Mösslitz
- **2011:** Ausrichtung des ersten Tages der Ortschaften der Stadt Zörbig im Jubiläumsjahr der Stadt, Kontinuierliche Weiterentwicklung, Betrieb durch Schullandheim, Ferienlager, Tagesausflugsziel für Schulklassen, Vermietung der Räumlichkeiten für Familienfeiern, Planung verschiedener Veranstaltungen und Feste, standesamtliche Trauungen etc., Firmenveranstaltungen. Erweiterung der Spielplatzanlage mit „Hügelrutsche“
- **2020:** Corona! Kurzzeitiger Stillstand des Betriebs, Wiederaufnahme durch einen Lieferservice zur Mittagsversorgung, Überbrückung durch Kurzarbeit und entsprechende Förderungen
- **2021:** Erneuerung/Digitalisierung, Verbesserung der Akustik in der Kulturscheune durch Förderung „Aufholen nach Corona“, in enger Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt konnten erste Familienfeiern durchgeführt werden. Auch konnten erste Veranstaltungen in Absprache unter strengen Voraussetzungen durchgeführt werden. z.B. Adventsmarkt, Kaffeestuben und Kabarett.

- **2022:** Wiederaufnahme des Schullandheimbetriebes, Erweiterung der Parkanlage, Rastplatz „Mößlitzer Hafen“ und Pagode im Garten wurde errichtet.

In den darauffolgenden Jahren wurden sowohl der Ausbau der Gebäude, Sanierung der Räume, die Gestaltung der Außenanlagen und die kulturellen Aktivitäten des Fördervereines durch das sehr engagierte Handeln der Vorstände, der Vereinsmitglieder, der Beschäftigten und natürlich der Stadt Zörbig erfolgreich bzw. zielfestig fortgesetzt. Ständige Optimierungsprozesse, Planung und Gestaltung der verschiedensten Veranstaltungen und die Projekt-durchführung der Übernachtungsgäste (Schulklassen, Kitagruppen, Probelager) begleiten den täglichen Alltag auf dem Gut. Die Aufgaben enthalten den Umfang eines mittelständigen Betriebes und dessen finanzielle Absicherung. All dies wurde nur möglich durch das engagierte Wirken vieler Menschen, die mit Visionen, Einsatz und Herzblut das soziokulturelle Zentrum der Stadt Zörbig zu einem Ort der Gemeinschaft, Begegnung und Lebensfreude entwickelt haben. Sie alle zu nennen ist kaum möglich, dennoch möchten wir einige von ihnen mit Respekt würdigen: wie Monika Dober, Wolfgang Gernert, Andreas Voss, Peter Winkler, Willy Kaspar, Herbert Mehlig (Mocca), Hansi Hautmann, Günther Kube, Hannelore Sonnenberger, Martina Vorsprecher, Thomas Schmidt, Anke Brettschneider, Dirk Marx, Sven Bittner-Schmidt, Tatjana Anton, Christel Bomkalow, Anne Egert, Gaby Böhme, Dietmar Sommer, Jens Bullert, Michael Krause, Martin Freiheit, Tobias Funda, Friedhelm Kiewitt, Heidi Seel, Isolde Jarschke, und viele andere mehr.

Auch viele örtliche Unternehmen haben durch fachkundige Arbeit großen Einsatz und hohe Risikobereitschaft maßgeblich zum Erfolg des Standortes beigetragen: Fa.Lorenz (Elektro), Fa. Peternek (Tischlereiarbeiten), Fa. Tobias Gernert (Trockenbau- und Fliesenarbeiten), Fa.G&V Dacheindeckungen (Maurer- und Dacharbeiten), Fa. Brauser (Schornstein- und Kaminbau), Fa. Axel Kraus (Schlosserarbeiten), Familie Schulz (Klostergut Mösslitz). An dieser Stelle möchten wir ein ganz großer Dank aussprechen.

Wir freuen uns, in 30 Jahren ehrenamtlichen Wirkens, das geistige und kulturelle Leben vieler Menschen bereichert und nachhaltige Spuren hinterlassen zu haben. Auch künftig sollen vom Verein und dem Standort positive Impulse für die Region ausgehen und Menschen gleicher Interessen inspirieren.

Zörbiger Sternsinger sagen Danke



Danke für den herzlichen Empfang an den vielen Türen im Stadtgebiet. Wie auch im letzten Jahr hielten die kleinen und großen Könige an den gekennzeichneten Türen und Toren, um die Weihnachtsbotschaft und den Segen zu ihren Häusern zu bringen. Oft wurden sie schon erwartet und freudig begrüßt – so auch im Altenpflegeheim St. Vinzenz, wo der traditionelle Besuch der Sternsinger zu einem besonderen Höhepunkt für die Bewohner geworden ist. Zum Abschluss wurde am Abend des 6. Januar wieder feierlich das Rat-

haus gesegnet und der Schriftzug „20*C+M+B*26“ - „Christus Mansio-nem Benedicat“ - „Christus segne dieses Haus“ an der großen Tür angebracht. Das öffentliche Interesse an der Sternsingeraktion war in diesem Jahr besonders groß. An einem Tag hatten sich die MZ und das mdr-Fernsehen für eine Reportage angekündigt und begleiteten die Sternsingergruppen auf ihrem Weg, um über das Anliegen der Aktion „Kinder helfen Kindern“ zu berichten. Der kurze Beitrag wurde noch am gleichen Abend im mdr ausgestrahlt.

Vielen Dank für ihre Spenden. Wie in jedem Jahr sammelten die Sternsinger Spenden für Kinder in Not: „Schule statt Fabrik“ lautete in diesem Jahr das Motto, das sich besonders gegen Kinderarbeit in Bangladesch einsetzt. So sind bei der diesjährigen Sternsingeraktion im Zörbiger Bereich von Ihnen bereits mehr als 7000 Euro gespendet worden. Ein herzlicher Dank geht auch an alle Helfer. Da es in Zörbig immer weniger Kinder gibt, hatten auch Erwachsene die Kinder unterstützt und waren mit Ihnen bei kaltem Wind durch die Stadt gezogen. Sie konnten sich in der Pause auf ein warmes Mittagessen freuen, das von Gemeindemitgliedern zubereitet wurde.

Im kommenden Jahr werden wir wieder nur an 2-3 Tagen unterwegs sein und an gekennzeichneten Türen Halt machen. Bitte achten Sie im Dezember auf den Flyer, mit dem Sie dann gut sichtbar z.B. am Briefkasten den Segenswunsch kenntlich machen. Diesen Flyer finden Sie wieder in verschiedenen Geschäften und im Zörbiger Boten.

gez. die Zörbiger Sternsinger

Zörbiger Bildungslandschaft

Übergabe der Chronik an die Kita Max und Moritz zum 65-jähriges Bestehen

1876
Privatschulstift als Mädchenpensionat in der ehemaligen Feldstraße zur Ausbildung von Kindergarteninnen

1968
Erweiterung des Kindergarten I um 20 Plätze Kindergarten umfasst 60 Plätze trotzdem weiterhin lehrende Kapazitäten in beiden Kita

01.06.1989
Namensgebung der Kita "Max und Moritz" zum Internationalen Kindertag

1990er
Schließung der Villa (Victor-Blüthgen-Straße 25) Verteilung der Krippenkinder in Kindergarten "Sölkoppen" und Kindergarten "Max und Moritz"

11.11.1960 Eröffnung
Die alte Villa von Friedrich Schneider in der Victor-Blüthgen-Straße 25 wird von der Stadt als neue Kita umgebaut. Als Kita für Zörbig, die auch die Betreuung von Kindern ab dem 1. Lebensjahr im Erdgeschoss bieten soll.

01.04.2018 Fertigstellung des Neubaus

2013
Gestaltung der Kita-Mauer mit den Figuren Max und Moritz durch Greppiner Wandmalereifirma „Claus Brothers“

Erstellt von
Claudia Egert, Stefanie Wiesel, Antje Ebenhan-Schmidt, Marcel Städter

Am 11. November 2025 feierte die Kita Max und Moritz bereits ihr 65-jähriges Bestehen. Passend zum Jahresabschluss wurde auf der Zörbiger Schlossweihnacht, nach dem erfolgreichen Auftritt der Kindergartenkinder, den Erziehern die ausgearbeitete Chronik der Kita

überreicht. Zur Historie: Das Gebäude, die alte Villa von Friedrich Schneider in der Victor-Blüthgen-Straße 25, war vor der Nutzung als Kindergarten 1876 bereits eine angesehene Privatschulanstalt, welche als Mädchenpensionat in der ehemaligen Feldstraße zur Ausbil-

dung von Kindergärtnerinnen diente. Am 11.11.1960 fand die Eröffnung des Kindergartens in 2 Räumen, als 2. Kita für Zörbig, die auch die Betreuung von Kindern ab dem 1. Lebensjahr im Erdgeschoss und Keller befanden sich zu der Zeit noch Wohnungen. Der Abriss der Stallungen, Schuppen und Aborte im Außengelände wurde geplant und mehrmals verschoben. Am 01.06.1989 kam es zur Namensgebung der Kita „Max und Moritz“ zum Internationalen Kindertag. 2013 fand die Gestaltung der Kita Mauer mit den Figuren Max und Moritz, durch die Greppiner Wand Malerfirma „Claus Brothers“ statt. Geplant wurde in den Jahren danach ein Neubau, welcher am 01.04.2018 fertiggestellt wurde.

Ein herzlicher Dank gilt der ehemaligen Betreuerin des KulturQuadrat Zörbig, Frau Stefanie Wiesel, aber auch Frau Antje Ebenhan-Schmidt, Frau Claudia Egert und Herrn Marcel Städter, für die detaillierte Informationssuche, Ausarbeitung und Gestaltung der Chronik der Kita. Auf viele weitere Jahre voller Kinderlachen.

gez. M. Städter

Eine ruhige Kugel schieben - Das Haus der Vielfalt lässt das Jahr 2025 ausklingen

Das Haus der Vielfalt verabschiedete das ereignisreiche Jahr 2025 mit einer ruhigen Kugel beim Bowling in Schortewitz. Die letzten Tage des Jahres vergingen, in der Vorweihnachtszeit, in gemütlicher und familiärer Atmosphäre in den wunderschön geschmückten Räumlichkeiten des Jugendclubs.

Das Team des Hauses der Vielfalt dankt sich recht herzlich bei allen Unterstützern im Jahr 2025 und einen guten und möglichst gesunden Start in das neue Jahr!

gez. Haus der Vielfalt



Grundschulverbund und Sekundarschule Zörbig feiern gemeinsames Weihnachtskonzert in voll besetzter Kirche

In der bis auf den letzten Platz gefüllten Evangelischen Kirche fand am 10. Dezember das mittlerweile dritte gemeinsame Weihnachtskonzert des Grundschulverbunds und der Sekundarschule statt. Die Veranstaltung bot ein abwechslungsreiches Programm, das von den jüngsten bis zu den ältesten Schülern mit viel Engagement und Kreativität gestaltet wurde.

Die Grundschule eröffnete den Abend mit einem liebevoll inszenierten Theaterstück: Fleißige Wichtel versuchten darin, den Weihnachtsmann davon zu überzeugen, nicht nur High-Tech-Geschenke zu verteilen, sondern auch an die kleinen, besonderen Wünsche der Kinder zu denken. Die jungen Schauspieler begeisterten das Publikum mit viel Charme und Spielfreude.

Im Anschluss verzauberten die Grundschüler mit ihrem Tanz und bunten Tüchern das Publikum. Während des Songs „Lichterkinder“ erhoben sich im Publikum unzählige bunte Knicklichter. Die Kirche erstrahlte in einem warmen, magischen Licht, das alle Anwesenden miteinander verband. Für einen Moment schien es, als würde ein leuchtendes Band der Hoffnung und Freude durch den Raum ziehen – ein bewegender Augenblick, der die Herzen von Kindern, Eltern und Lehrern gleichermaßen berührte.

Die Sekundarschule setzte das Programm mit ihrer Schulband „Lifve“ fort. Diese hatte offenbar zu oft im Buch „100 Ausreden für Schulbands, die keine Lust auf Weihnachtslieder haben“ geblättert und sorgte so für lustige und mitreißende musikalische Highlights.

Die Theater-AG „...Und Action!“ überzeugte nicht nur mit einem modernen



Krippenspiel in Jugendsprache, das für viele Lacher sorgte, sondern auch mit einer berührenden Inszenierung des „wahren Weihnachtswunders“.

Für einen weiteren Höhepunkt sorgte die Lehrerband, die mit einer eigenen Version von „Snowman“ das Publikum begeisterte.

Den krönenden Abschluss bildete die Tanz-AG „Sek und Step“ der Sekundarschule, die mit einer aufwendigen Choreografie und beeindruckendem tänzerischen Niveau das Publikum zu begeistertem Applaus hinriss.

Abgerundet wurde der Abend mit einem gemeinsamen Abschiedslied, bei dem alle Mitwirkenden und das Publikum noch einmal vereint die festliche Stimmung genossen. Im Anschluss wurden insgesamt 840 Euro an Spenden gesammelt. Die Grundschule wird ihren Anteil an das Kinderhospiz weitergeben, um schwerkranken Kindern und ihren Familien Hoffnung und Unterstützung zu schenken. Die Sekundarschule verwendet ihren Teil der Spenden, um Bäume zu kaufen, die von den Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Jugendwaldlagers eigenhän-

dig gepflanzt werden. Bereits im dritten Jahr in Folge engagieren sich die Jugendlichen so für die Wiederaufforstung des Harzes. Es ist ein besonderes Gefühl, zu wissen, dass sie mit ihren eigenen Händen einen neuen Wald entstehen lassen – einen Wald, der wachsen und gedeihen wird. Vielleicht werden einige von ihnen in einigen Jahren mit ihren eigenen Kindern durch diesen Wald spazieren, unter den Bäumen, die sie selbst gepflanzt haben. So bleibt ihr Einsatz nicht nur ein Beitrag für die Natur, sondern auch ein bleibendes Geschenk an

kommmende Generationen. Dieses Engagement zeigt eindrucksvoll, wie die Schulgemeinschaft Verantwortung übernimmt und gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft sorgt.

Bereits am Wochenende zuvor hatte die Theater-AG und die Band der Sekundarschule auf der Zörbiger Schlossweihnacht für Begeisterung und Bewunderung gesorgt. Mit ihrem hohen künstlerischen Niveau und ihrer mitreißenden Darbietung begeisterten sie das Publikum und machten Lust auf das große Konzert in der Kirche.

Wir danken allen beteiligten Schülerinnen und Schülern für ihren Einsatz sowie den Lehrkräften, die das Konzert mit viel Engagement ermöglichten. Ein besonderer Dank gilt unserer Schulleitungen, die kulturelle Projekte wie dieses stets tatkräftig unterstützen.

Das Weihnachtskonzert zeigte einmal mehr, wie Musik, Theater und Tanz Menschen zusammenbringen und für unvergessliche Momente sorgen können.

gez. Tamara Danielzik,
ädagogische Mitarbeiterin

Schneesportlager 2016 – „Weil Schneesport is des leiwandste, wos ma si nur vurstelln koann“

Die Vorfreude war kaum zu übertreffen: Für 30 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Zörbig begann am Samstag, den 10. Januar 2026, ein ganz besonderes Abenteuer. Trotz des winterlichen Schneechaos in Mitteldeutschland starteten wir gemeinsam mit unserem langjährigen, vertrauten und äußerst zuverlässigen Reiseunternehmen Rausch Reisen in Richtung Österreich – genauer gesagt nach Tirol.

Eine Woche lang werden unsere Schülerinnen und Schüler im Skigebiet Glungezer bei Innsbruck im Ski- und Snowboardfahren ausgebildet. Das Skigebiet überzeugt durch hervorragend präparierte, breite Pisten, ideale Bedingungen für Anfänger und Fortgeschrittene sowie durch seine sonnige Lage hoch über dem Inntal. Der beeindruckende Panoramablick auf Innsbruck, die Nordkette und die umliegende Tiroler Bergwelt sorgte täglich für Begeisterung.

Die Schneesportfahrt war eine Kooperationsfahrt mit dem Ludwigsgymnasium Köthen, der Sekundarschule Gröbzig sowie unserer Schule. Die Anreise gestaltete sich aufgrund der ungewohnten Schneeverhältnisse auf den Autobahnen nicht ganz einfach. Umso größer war die Freude, als wir wohlbehalten ankamen und von einer traumhaft verschneiten Alpenlandschaft empfangen wurden – für viele Schülerinnen und Schüler der erste Kontakt mit dieser beeindruckenden Bergwelt.

Unser Ziel war das 4-Sterne-Hotel Jägerhof in Kolsassberg, in dem wir wie immer herzlich aufgenommen wurden. Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Hotelteam, allen voran den stets freundlichen Bedienungen sowie der Chefin Gerda, die jederzeit ein offenes Ohr hatte und mit viel Herzlichkeit dafür sorgte, dass sich alle rundum wohlfühlten.

Begleitet wurde die Gruppe von zwei Lehrkräften und drei engagierten Betreuern. Besonders hervorzuheben ist, dass sich die Betreuer für diese Fahrt extra Urlaub nahmen und die Reise sogar selbst finanzierten – ein außergewöhnliches Engagement, das in der heutigen Zeit alles andere als selbstverständlich ist und höchsten Respekt verdient.

Am Sonntag startete für alle der erste Tag auf der Piste. Bei den Skifahrern standen zunächst die Grundfertigkeiten im Mittelpunkt: sicheres Gleiten, Bremsen im Pizza-Stil sowie erste Pflugkurven. Parallel dazu sammelten auch unsere Snowboarder ihre ersten Erfahrungen im Schnee. Mit viel Fleiß, Ausdauer und Motivation wurde intensiv am Zauber-teppich geübt, an Balance und Grundposition gearbeitet und bereits früh sichtbare Fortschritte erzielt. Im Laufe der Woche steigerten sich sowohl die



Skifahrer als auch die Snowboarder enorm. Viele Schülerinnen und Schüler bewältigten nicht nur sicher blaue und rote Pisten, sondern konnten vor allem ihre Technik deutlich verbessern. Schritt für Schritt gelang der Abbau des Pfluges, bis hin

zum sauberen parallelen Skifahren. Unsere fortgeschrittenen Fahrer schafften sogar den Sprung zum Carven, also dem kontrollierten Fahren auf den Kanten der Ski, und stellten ihr Können beim Üben im Steilhang eindrucksvoll unter Beweis. Auch die Snowboarder gewannen zunehmend Sicherheit und Selbstvertrauen.

Ein absoluter Höhepunkt der Woche war der Gipfelsturm auf den 2300 Meter hohen Schartenkogel. Ganze acht von zehn Anfängern schafften es bis ganz nach oben – so viele wie noch nie zuvor. Der Eintrag ins Gipfelbuch, das gemeinsame Verweilen am Gipfelkreuz und der atemberaubende Ausblick bis nach Innsbruck, auf die Nordkette und in die umliegenden Täler sorgten für unvergessliche Momente und viele Gänsehautaugenblicke. Auch abseits der Pisten wurde der Gemeinschaft viel Raum gegeben. Am Mittwoch, passend zum Bergfest, fand die traditionelle Ski- und Snowboardtaufe statt. Dabei ließ es sich sogar der Yeti vom Glungezer nicht nehmen, persönlich vorbeizuschauen – ein besonderes Erlebnis mit Tradition. Der Yeti erscheint jedoch nur, wenn die Gruppe außergewöhnlich gut funktioniert, was einmal mehr den starken Zusammenhalt, den Respekt und die Disziplin unserer Schülerinnen und Schüler unter Beweis stellte. Bis zum Ende der Woche waren alle hochmotiviert und konnten sich deutlich steigern.

Jeder einzelne schaffte es, blaue Pisten inklusive Liftfahren sicher zu bewältigen. Viele entwickelten sich innerhalb von nur vier Skitagen zu echten Pistenhelden – sowohl auf Skis als auch auf dem Snowboard. Stolz, Dankbarkeit und große Freude über das Erreichte waren allen ins Gesicht geschrieben.

Am Ende blicken wir zurück auf eine unvergessliche Woche voller sportlicher Erfolge, beeindruckender Naturerlebnisse und wertvoller gemeinsamer Erfahrungen – und das Wichtigste: ohne Verletzungen.

Ein ganz besonders herzliches Danke schön gilt Rausch Reisen für die hervorragende Organisation, die sichere und entspannte An- und Abreise sowie die jederzeit hilfsbereite Unterstützung vor Ort. Ob bei kleinen oder großen Anliegen – das Team hatte immer ein offenes Ohr, überzeugte durch Kompetenz, Verlässlichkeit und Flexibilität und versuchte stets, das Beste aus jeder Situation herauszuholen. Nicht zuletzt sorgte der Partyspaß im Bus für beste Stimmung und rundete das Reiseerlebnis perfekt ab – so macht Reisen wirklich Spaß!

Ein ebenso großer Dank geht an unsere Betreuer für ihr außergewöhnliches Engagement. Nicht zuletzt danken wir unseren Schülerinnen und Schülern, die diese Fahrt mit Motivation, Ehrgeiz, Respekt und Disziplin zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Mit Abstand die beste Schneesportfahrt seit Jahren!

Ski & Berg heil!

Denis Liedke, Bilder privat

Die Kita „Abenteuerland“ Quetzdölsdorf- engagiert für Nächstenliebe und Verbundenheit

Die Idee hinter der Aktion entstand während einer Beratung der Kita mit dem Kuratorium. Wir möchten gerne an die Menschen und Tiere denken, denen es nicht so gut geht. Es ist nicht selbstverständlich, dass jeder ein liebevolles Weihnachtsfest im Kreise seiner Liebsten feiern kann.

Die Kinder und Erzieherinnen hatten für die Tagespflege „Villa Kamille“ in Stumsdorf eine besondere Überraschung vorbereitet. Sie bastelten liebevolle Weihnachtswichtel und Karten für die Senioren. Die Bastelstunden waren gefüllt mit Glitzer-, bunten Papieren und ganz viel Eifer. Herausgekommen sind individuelle Kunstwerke. Ziel dieser generationsübergreifenden Aktion war es, den älteren Menschen in der Vorweihnachtszeit eine Freude zu bereiten und ihnen zu zeigen, dass an sie gedacht wird.

Es war eine tolle Überraschung. Alle Senioren haben sich sehr darüber gefreut. Des Weiteren sammelte die Kita fleißig Spenden für das Tierheim Bitterfeld. Über einen Zeitraum von drei Wochen wurde Einiges zusammengetragen.



Übergabe der gebastelten Werke an einen Teil der Senioren in der Tagespflege „Villa Kamille“ in Stumsdorf.

Die Aktion, die vom Elternrat begleitet wurde, war ein voller Erfolg. Zahlreiche Dinge kamen zusammen, wie Decken, Kissen, Tierfutter, Leckerlis und Spielzeug. Die Übergabe an Frau Siebert, eine Mitarbeiterin des Tierheimes, war ein emotionaler Moment. Sie bedankte sich herzlich für das Engagement der Kinder. Die gesammelten Dinge werden den Alltag der Tiere in den kommenden Wochen erheblich erleichtern und verschönern.



Ein kleiner Teil der Kinder überreichte die Spenden an das Tierheim Bitterfeld.

Es war eine gelungene Aktion in der Vorweihnachtszeit, die uns sehr viel Freude bereitet hat. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Kindern, Erzieherinnen, Kuratorium und Eltern für die Unterstützung und zahlreichen Spenden.

Im Auftrag

Das Kita Team und Kuratorium der Kita „Abenteuerland“ Quetzdölsdorf

■ Heimatgeschichte und Kultur

Aus alt mach neu: Der Taufstein der Zörbiger Stadtkirche St. Mauritius



Der Taufstein der Stadtkirche (Blick von Westen). Zu sehen sind die Wappen der Landgrafschaft Thüringen (oben links), der Markgrafschaft Meißen (oben rechts) sowie der Markgrafschaft Oberlausitz (unten).

Das Sandsteintaufbecken unserer Stadtkirche (Abb. 1) ist als achtseitiger Kelch gestaltet und, sofern nicht in Gebrauch, mit einer hölzernen Abdeckung versehen. Rings um den Rand verläuft die schwarz gefasste Stifter- oder Ehreninschrift: Von Gottes Gnaden Augustus | Hertzog zu Sachsen Jülich Cleve

und | Berg Engeren und Westphalen Land|graaff in Thüringen Marggraff | zu Meißen Ober Und Nieder Lau|sitz fürs- ter Graff zu Hen(n)eberg Gr|aff zu der Margck und Rabensberg | Herr zum Rabenstein An(n)o 1699. Jede Seitenflä- che der Kuppa trägt drei farbig gefasste sächsische Einzelwappen mit Beischriften. Es findet sich auch ein roter Regalienschild als Zeichen des landesfürstli- chen Blutbanns. Nach Osten hin ist an der Oberkante des Beckens ein Weihe- kreuz eingehauen.

Den Wappen und Inschriften zufolge scheint das Taufbecken unter Herzog August von Sachsen-Merseburg-Zörbig (1655–1715) entstanden zu sein. Der seit 1692 auf dem Zörbiger Schloss residie- rende Herzog ließ nicht allein die Fürst- stube am Chorraum der Stadtkirche erbauen, sondern besorgte auch jene Renovierung des Gotteshauses, von der Friedrich Gottfried Elteste (1684–1751) in seiner *Ausführlichen Nachricht von der Stadt Zoerbig* (1727) berichtet. Zu den herzoglichen Schenkungen zählen die Kanzel und der Altaufmarsch, des- sen rückseitige Stifterinschrift lautet: Diesen schönen Altar haben | Herrn AU- GUST, Herzog zu Sachsen-Merseburg Hochfürst(iche) durchl(auchtigkeit) Gott zu Ehren | und dieser Kirchen zur Zierath aus sonderbaren | gnädigen geschenç[ket. ge]sch[e]n d[e]n 4. Marty [~ März]] A(nn)o [16]94. Auch die Jah-

reszahl 1699 auf dem Schlussstein des Portals der Turmhalle bezieht sich auf diese Bauarbeiten.

Neue Erkenntnisse liefert die Archivarbeit: Die Ausgabenlisten der Kirchenrenovierung haben sich im Stadtarchiv Zörbig erhalten. Für das Jahr 1698 (Stadtarchiv Zörbig, Akte 893, hier Abb. 2) erfährt man, dass der vorhandene Taufstein aufgearbeitet, mit Wappen dekoriert und schließlich koloriert worden war: „Martin Lauben den alten Tauffstein aus zuhauen mit denen Wappen davor [~ dafür] bekom(m)en 14 Th(a)l(e)r“. Dazu fügt sich der Eintrag: „dem Mahler Johann Christoph Schmieden die Cantzel mahlen und zu vergolden 40. Th(a)l(e)r. it(em) [ebenso] den Tauffstein auszustaffieren ... 10 Th(a)l(e)r“. Man hatte sich also gegen die Beschaffung eines neuen Taufsteins entschieden. Was man neudeutsch als „upcycling“ bezeichnen würde, war seiner Zeit dem Umstand geschuldet, dass Material meist ungleich mehr kostete als Arbeit.

Der Taufstein ist demnach wesentlich älter, könnte seiner Form nach vielleicht noch aus den Anfängen des heutigen Gotteshauses, also aus spätgotischer Zeit stammen. Dann wäre er identisch mit jenem Taufstein, den Elteste in einer Kirchenrechnung aus dem Jahr 1529 erwähnt: „Denen dy den Tauffsteyn un- tern Thurm geseczet czu tranckgelde

1 Gr(oschen) IIII. Pf(ennige)“. Damals stand der Taufstein also noch in der Turmhalle. Zu Eltestes Zeiten hatte er einen anderen Standort: „Der Neue Tauff-Stein, stehet nun droben im Chor, fürn Pulpel, und der itzige Herr Advocat Johann Gottfried Richter, ist das erste Kind gewesen, so in selbigen getauft worden“. Vom Altarvorplatz wurde er im Zuge des Kirchenumbaus 1881/1882 an das Ostende des nördlichen Seitenschiffs versetzt. Seit 1951 steht er am Ostende des Mittelschiffs vor den Stufen zum Chorraum.

Die Jahrhunderte ließen das Steinmetzwerk weitestgehend unberührt, haben jedoch der Farbfassung übel mitgespielt, so dass unser Taufstein eine fachgemäße Restauration nötig hat, für die nunmehr aber kein Landesfürst aufkommen wird. Erbeten werden daher Spenden jeder Art.

Elia Schnaible



Auszug aus der Kirchenbaurechnung 1698 (Stadtarchiv Zörbig, Akte 893).

Die Weihnachtsgala 2025 des Kinder-und Jugendballett 1965 e.V. aus Sandersdorf-Brehna - ein Augen-und Ohrenschmaus für die anwesenden Besucher

Nach einem ohnehin schon erlebnisreichen, aber teils auch anstrengendem Trainingsjahr des Sandersdorfer Ballettensemble in seinem 60. Jahr der Gründung übten die fast 100 Kinder in 8 Gruppen des Balletts mit ihren Trainern seit Wochen gleich in 2 Trainingseinheiten pro Woche im Hinblick auf die große Abschlußgala des Jahres am 13. Dezember 2025 in der großen Sporthalle der Stadt Zörbig.

Wegen des tollen Ereignisses in der Vorweihnachtszeit übernahm Bürgermeister Matthias Egert auch sehr gern die Schirmherrschaft für die Veranstaltung, bei welcher schließlich auch eine Reihe Mitwirkende aus der Stadt Zörbig seit Jahren zugegen sind und dieser äußerst galanten Beschäftigung in ihrer Freizeit mit großem Ehrgeiz und Fleiß, wie auch alle anderen nachgehen. In seiner Begrüßungsansprache lobte er aus tiefem Herzen den enormen Einsatz aller Mitwirkenden in der Vorbereitungszeit als auch der Macher bei der Verzauberung der Turnhalle in einen märchenhaften Festsaal mit einzigartigem Ambiente. Das Motto der diesjährigen Abschlußgala „Winter Wunder“ wiederspiegeln sich sowohl in der herrlichen Ausgestaltung der Räumlichkeit als auch in dem sich anschließenden Programm. Die Kenner der zurückliegenden Galaveranstaltungen ahnten schon im Vorfeld, dass hier ein Highlight bevorsteht und so waren die 500 zur Verfügung stehenden Karten ganz schnell verkauft und der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt. Mit dem Beginn der Veranstaltung tauchten die Besucher in eine zauberhafte Märchenwelt ein. Das sehr abwechslungsreiche Programm bot für je-

den etwas: von Hänsel und Gretel über Cinderella, Narnia bis hin zum beliebten Weihnachtsklassiker „Kevin allein zu Haus“ war alles an Choreografie vertreten.

Die künstlerischen Vorführungen zeigten eindrucksvoll, wie viel Leidenschaft, Engagement und tänzerisches Können in allen Mitwirkenden steckt. Jeder Einzelne gab sein absolut Bestes und so wurde dem Publikum eine wunderschöne mitreißende Show geboten. Einen ganz besonderen Höhepunkt stellte der Cinderella-Tanz dar, bei dem die großen Tänzerinnen gemeinsam mit den Kleinsten auf der Bühne standen. Geprägt von Liebe, Hingabe und Zusammenhalt beeindruckte dieser Auftritt das Publikum tief, ganz im Charakter und Sinn der Weihnachtszeit.

Ebenfalls beeindruckend war die tänzerische Umsetzung von Narnia, in welcher der Kampf gegen das Böse dargestellt wurde - mit der klaren Botschaft, dass am Ende immer das Gute siegt! Für Begeisterung sorgte ebenfalls die humorvolle Choreografie zu Kevin allein zu Haus: Gut und Böse jagten sich durch das weihnachtliche Chaos, bis schließlich alle gemeinsam feiern konnten – glücklich und vereint als Familie.

Ihre große Familie des Balletts umarmte sodann am Ende des Programms die „Mutter aller Kinder“ und Präsidentin des Balletts Sylvana Menzer in gemeinsamer Dankbarkeit für das Gezeigte und Erlebte. Selbst diejenigen Kinder, welche krankheitsbedingt nicht selbst am Programm teilnehmen konnten, wurden namentlich benannt bzw. an der Bühne begrüßt - eine sehr emotionale Geste.

Gedankt wurde mit einem Blumengruß den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern hinter der Bühne zum An- und Umkleiden der Kinder bzw. Herstellen der Kostüme, eine Mammutaufgabe bei dieser Dimension und dem straffen zeitlichen Ablauf.

Fazit: Die Gala „Winter Wunder“ war wieder ein besonderes Ereignis für die Stadt Zörbig sowie voller künstlerischer Erfolg und wird allen Beteiligten, wie auch dem Publikum noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Dafür danken wir von Herzen allen Mitwirkenden, wünschen ihnen Gesundheit, Freude am Tanz, Ausdauer und Zuversicht für das neue Übungsjahr.

Ein Ausblick auf das Jahr 2026 verrät schon jetzt, dass die nächste Gala am 7. und 8.11.2026 in der Bernsteinhalle in Friedersdorf stattfinden wird. Also für diejenigen, bei welchen das Interesse geweckt werden konnte – Augen und Ohren auf für den nächsten Kartenverkauf.

P.S.: und noch etwas äußerst Bemerkenswertes soll an dieser Stelle erwähnt werden: Nach dem Hochgenuss der Veranstaltung machten sich sofort unzählige Vereinsmitglieder, Unterstützer und Helfer an die Arbeit, um die gesamte Ausstattung des Veranstaltungsortes inklusive Equipment und Catering in mehreren Stunden komplett zu beräumen, damit die Halle bereits am nächsten Tag wieder für Sportveranstaltungen genutzt werden konnte. Für mich ein beeindruckendes Erlebnis und Zeugnis des großen Fleiß, Engagement und Zusammenhalt der gesamten Truppe.

gez. Andreas Voss

Gesucht. Gefunden. Traumwohnung.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de



Private Kleinanzeigen im



Amts- und Mitteilungsblatt.

Sport

Weihnachtsfeier der Abteilung Tischtennis des SV 49 Salzfurkapelle e.V.

Voller Vorfreude und Spannung fuhren wir am Samstag den 13.12.25 um 16 Uhr mit dem Bus von unserer heimischen Sporthalle nach Möhlau zur Gaststätte „Seeidyll“.

Auch in diesem Jahr hatte wieder unser Wichtel Nils einige Aufgaben für unsere Kinder vorbereitet und zur Verstärkung seinen Freund Otto mitgebracht. Otto hatte auch gleich zu Beginn nicht nur für unsere Kids, sondern auch für unserer Sponsoren und Trainer ein kleines Rätsel über seine Vorlieben parat. Gut, dass Familie Lingner uns bereits die Feuerschale entzündet hatte, sodass wir am wärmenden Feuer mit rauchenden Köpfen nach der Lösung suchen konnten. Man wisse, ohne Otto seine Vorlieben, keinen Eintritt in die weihnachtlich geschmückte Gaststube. Hätten Sie es wohl gewusst? Otto mag jedes Wetter, die Sonne und auch Schnee, aber Hitze und Frost mag er gar nicht. Er liebt das Essen, aber kein Trinken. Otto mag den Blick auf den Möhlauer See, aber die angrenzenden Teiche möchte er so gar nicht. Die Kids waren pfiffig und schnell sicherten sie sich die Besten Plätze in der Gaststube, während die Großen etwas länger am Feuer weilten.

Nach einem ersten erfrischenden Getränk begann auch schon die kleine Schatzsuche. Wichtel Nils hatte wieder Frau Weber und Frau Breu unterschiedliche Informationen für eine kleine Schatzkiste hinterlassen und so ging es sportlich aktiv und suchender Weise kreuz und quer über das Gelände am Möhlauer See. In diesem Jahr hat es Nils richtig schwer gemacht, aber trotzdem wurde die Schatzkiste zügig gefunden. Die Kinder ahnten es schon, in der Kiste waren keine Schätze, sondern wie im letzten Jahr Stifte und Papier. Nils hat es wieder sehr spannend gemacht. Aber erstmal aufgewärmt bei warmen Tee. Sehr schnell wurde die Stimmung festlich, als wir gemeinsam mit unseren Sponsoren weihnachtliche Lieder anstimmten.

Während Familie Lingner das Buffet vorbereitete, starteten wir mit dem 1. Teil von Nils Rätselspaß für Kleine und Große Menschen. Gemeinsam mussten Scherzfragen, sportliche oder knifflige Fragen beantwortet und die richtige Lösung notiert werden.

Gegen 18 Uhr konnten sich dann endlich alle Kleinen und Großen Gäste am reichhaltigen und liebevoll angerichteten sowie sehr schmackhaften Buffet stärken.

Langsam, aber sicher, wurden unsere jüngsten Teilnehmer unruhig, kommt denn wirklich der Weihnachtsmann. Natürlich war der Weihnachtsmann da, aber schon etwas eher und hatte auf Grund vieler anderer Termine bereits im Vorfeld für jedes Kind eine Kleinigkeit da gelassen. Die strahlenden Augen der Kids haben bestätigt, dass die Weihnachtswichtel beim Geschenkepacken mal wieder richtig gelegen haben.

Ein ganzes Jahr haben die Kinder beim Training, Frühjahrsputz, verschiedenen Workshops, Freundschaftsspielen und unserem letzten Abschlusspiel fleißig Punkte für den Wanderpokal gesammelt. Heute war es soweit, ein ganz herzlichen Glückwunsch an unsere 8-jährige Mila Hönicke zum 1. Platz und dem Gewinn des Wanderpokals. Den 2. Platz hat sich Mia Tennert erarbeitet und der 3. Platz ging an Theo Maaß. Eigentlich sind ja alle unsere Kinder Sieger, weil sie gemeinsam eine wunderbare sportliche Zeit verbringen und uns Trainer und Betreuer immer wieder neu fordern und auch zum Lachen bringen. Während sich die Einen über die Geschenke und Glückwünsche zu den tollen Leistungen freuten, nutze das Trainerteam um Herrn Wolf die Gelegenheit auch unsere Sponsoren mit einer handgezeichneten Ehrenurkunde des SV 49 Salzfurkapelle e.V. zu ehren. Insbesondere:

Firma HAJA Transport GmbH aus Köthen
Autohaus König und Partner aus Zörbig
Autohaus Otto Grimm aus Bitterfeld

Ausbildungszentrum Merten aus Bitterfeld

Energiezentrale Sachsen-Anhalt in Wehlau

Wohnungs- und Baugesellschaft mbH in Wolfen

Gaststätte Seeidyl der Familie Lingner in Möhlau

Für ihre sehr gute ehrenamtliche Arbeit bei der Weiterentwicklung der Abteilung Tischtennis erhielt unsere Abteilungsleiterin Ute Breu, aus den Händen des Trainerteams eine Urkunde und ein kleines Geschenk.

Die Abteilung Tischtennis bedankte sich bei allen anderen Übungsleitern ebenfalls mit einem kleinen Präsent.

Der aufmerksame Leser hat es sicher schon bemerkt, dass Nils Rätselspaß aus 2 Teilen besteht und dieser folgte sogleich. Nun musste aus allen richtigen Lösungen jeweils ein bestimmter Buchstabe markiert werden, hoffentlich waren alle Notizen gut leserlich und in der richtigen Schreibweise notiert worden. Jetzt einmal kräftig den Buchstabenabsalat schütteln und heraus kam ein „Obstsalat“ als Lösungswort. Und was war nun der Schatz, den Nils versprochen hatte? Mit Freude und Spannung erhofft, gab es für jeden noch eine Kugel leckeres Eis aus eigener Herstellung. Das Eis hat uns Herr Lingner gesponsert. Danke.

Die Zeit verging wieder wie im Fluge - schon war es 21 Uhr und Zeit für die Heimreise.

Wir freuen uns schon auf unseren nächsten Besuch bei Familie Lingner. Vielen lieben Dank für die schöne Zeit bei Ihnen und die wirklich großartige und herzliche Atmosphäre.

*Ute Breu und
Hans-Jürgen Wolf
SV 49 Salzfurkapelle e.V.
Abteilung Tischtennis*

Termine und Angebote

Verkehrsteilnehmerschulung

Kreisverkehrswacht schult wieder! In Zörbig am 04. Februar 2026 um 17.00 Uhr Feuerwehrgebäude und in Zehmitz am 09. Februar um 17.00 Uhr in der Gaststätte Vogel.

Es schult wie immer Kl. Walter d. Kreisverkehrswacht Köthen.

Allen Verkehrsteilnehmern wünsche ich ein gesundes, erfolgreiches sowie unfallfreies Jahr 2026.

The poster features a stylized building icon at the top. Below it, the word "KARAOKE" is written in large, bold letters with a red-to-blue gradient. A small ampersand "&" follows. The word "SCHWARM SINGEN" is written in a smaller, bold, blue font below. To the right of the text area is a graphic of a vintage-style microphone on a stand, set against a background of radiating yellow lines. The main text information is as follows:

GUT MÖSSLITZ
06. MÄRZ 2026
AB 19.00 UHR

EINTRITT FREI
GÄSTELISTENPLATZ SICHERN!

**Deine Lieblingslieder live auf der Bühne –
allein, gemeinsam oder mit dem gesamten Publikum.
Freu dich auf einen unvergesslich spaßigen Abend
mit viel Entertainment.**

Förderverein Gut Möllitz e.V.
Möllitz Nr. 6, 06780 Zörbig

Tel: 034956 39909-
info@gut-moesslitz.de



Einladung

Jahrestreffen für Senioren und Behinderte 2026 der Ortschaft Schrenz/Rieda

| | | |
|---------------|-----------|---|
| 07. Januar | 15.00 Uhr | Neujahrstreffen |
| 25. Februar | 15.00 Uhr | Faschingsfeier – mit Abendbrot |
| 18. März | 15.00 Uhr | Prävention Einbruchschutz im/um unser zu Hause Herr Ochmann vom Polizeirevier Köthen |
| 15. April | 15.00 Uhr | Alles zum Brandschutz - für ein sicheres Zuhause Motorradstaffel Schrenz |
| 20. Mai | 15.00 Uhr | Künstlicher Intelligenz - Was können wir wie nutzen Marcel Städter |
| 17. Juni | 15.00 Uhr | Sommerfest – mit Abendbrot |
| 15. Juli | 15.00 Uhr | Vortrag Löwen-Apotheke Zörbig |
| 19. August | 15.00 Uhr | Infos über die Arbeit des Ortschaftsrates Schrenz |
| 16. September | 15.00 Uhr | Spiele Nachmittag |
| 21. Oktober | 15.00 Uhr | Oktoberfest – mit Abendbrot |
| 18. November | 15.00 Uhr | Jahresausklang – mit Abendbrot |

Änderungen vorbehalten!!!

Wo: Bürger- und Vereinshaus Schrenz

Freuen Sie sich auf ein geselliges Beisammensein bei Kaffee, Kuchen, interessanten Themen, aktuellen Informationen und kommen Sie so miteinander ins Gespräch.



Edda Stoika
Senioren- und Behindertenbeirat Zörbig

Kosten/Treffen: 2,00 EUR/Person
Für einige Veranstaltungen können weitere **Unkosten** (musikalische Unterhaltung, Vorträge, Spenden etc.) anfallen. Darüber werden Sie im Voraus informiert.

Kosten/Treffen: 2,00 EUR/Person
Für einige Veranstaltungen können weitere **Unkosten** (musikalische Unterhaltung, Vorträge, Spenden etc.) anfallen. Darüber werden Sie im Voraus informiert.

RAN AN DIE BEILAGEN!



Egal ob Prospekte, Flyer, Broschüren -

mit uns kommen Sie gut an!



...wir kennen uns damit aus!

Fragen Sie uns einfach!

Ihr persönliches Angebot erhalten Sie hier:

beilaugen@wittich-herzberg.de

Tourenpläne der Abfallentsorgung für die Stadt Zörbig

Tourenplan für Löberitz, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Salzfurtkapelle, Spören und Wadendorf

| Monat | Gelber Sack Donnerstag | |
|-------|-------------------------------------|---------------|
| | Löberitz, Prussendorf, Spören | Quetzdölsdorf |
| Jan | 02., 15., 29. | 09., 22. |
| Feb | 12., 26. | 05., 19. |
| Mär | 12., 26. | 05., 19. |
| Apr | 10., 23. | 02., 16., 30. |
| Mai | 07., 21. | 15., 29. |
| Jun | 04., 18. | 11., 25. |
| Jul | 02., 16., 30. | 09., 23. |
| Aug | 13., 27. | 06., 20. |
| Sep | 10., 24. | 03., 17. |
| Okt | 08., 22. | 01., 15., 29. |
| Nov | 05., 19. | 12., 26. |
| Dez | 03., 17., 31. | 10., 24. |

| Monat | Gelber Sack Freitag |
|-------|-------------------------------|
| | Salzfurtkapelle, Wadendorf |
| Jan | 03., 16., 30. |
| Feb | 13., 27. |
| Mär | 13., 27. |
| Apr | 11., 24. |
| Mai | 08., 22. |
| Jun | 05., 19. |
| Jul | 03., 17., 31. |
| Aug | 14., 28. |
| Sep | 11., 25. |
| Okt | 09., 23. |
| Nov | 06., 20. |
| Dez | 04., 18. |

Tourenplan für Cösitz, Göttnitz, Großzöberitz, Löbersdorf, Mößlitz, Priesdorf, Rieda, Schrenz, Siegelsdorf, Stumsdorf, Werben und Zörbig

| Monat | Gelber Sack Freitag |
|-------|---|
| | Cösitz, Großzöberitz, Göttnitz, Löbersdorf, Priesdorf |
| Jan | 03., 16., 30. |
| Feb | 13., 27. |
| Mär | 13., 27. |
| Apr | 11., 24. |
| Mai | 08., 22. |
| Jun | 05., 19. |
| Jul | 03., 17., 31. |
| Aug | 14., 28. |
| Sep | 11., 25. |
| Okt | 09., 23. |
| Nov | 06., 20. |
| Dez | 04., 18. |

| Monat | Gelber Sack Donnerstag |
|-------|---|
| | Mößlitz, Rieda, Schrenz, Siegelsdorf, Stumsdorf, Werben, Zörbig |
| Jan | 02., 15., 29. |
| Feb | 12., 26. |
| Mär | 12., 26. |
| Apr | 10., 23. |
| Mai | 07., 21. |
| Jun | 04., 18. |
| Jul | 02., 16., 30. |
| Aug | 13., 27. |
| Sep | 10., 24. |
| Okt | 08., 22. |
| Nov | 05., 19. |
| Dez | 03., 17., 31. |

Tourenplan für Schortewitz

| Monat | Gelber Sack Freitag |
|-------|-----------------------|
| Jan | 03., 16., 30. |
| Feb | 13., 27. |
| Mär | 13., 27. |
| Apr | 11., 24. |
| Mai | 08., 22. |
| Jun | 05., 19. |
| Jul | 03., 17., 31. |
| Aug | 14., 28. |
| Sep | 11., 25. |
| Okt | 09., 23. |
| Nov | 06., 20. |
| Dez | 04., 18. |



Gemeinsam die Wärmewende gestalten: Werden Sie Teil des neuen Quartierforschungsrats!

Wie kann die Wärmeversorgung zukunftsfähig, bezahlbar und klimafreundlich werden? Diese Frage geht uns alle an. Wir suchen engagierte Menschen, die gemeinsam Forschungsideen für neue Wärmelösungen entwickeln möchten. Herzstück des Vorhabens ist der **Quartierforschungsrat**, ein Format, das Ihre Erfahrungen, Ihr lokales Wissen und Ihre Ideen in den Mittelpunkt stellt.

1. Warum Ihre Mitwirkung wichtig ist

Die Wärmewende ist ein zentrales Thema für die Region. Ob Wärmepumpe, Fernwärmennetz oder andere Lösungen: Jede Entscheidung hat Auswirkungen auf das Zusammenleben, die Wohnqualität und die Umwelt. Ihre Perspektiven sind dabei von großer Bedeutung – Sie können wichtige Impulse setzen. Machen Sie mit!

2. Wie Sie mitwirken können

1. Quartierforschungsrat – Forschen und Gestalten: Ab dem 26.2.2026 trifft sich der Quartierforschungsrat alle zwei Wochen donnerstags von 18 – 19.30 Uhr im Hofladen in Bitterfeld (Begegnungsstätte Hofladen, Feldstraße 44, 06749 Bitterfeld). In lockeren Workshops und mit sozialwissenschaftlichen Methoden erkunden wir gemeinsam Fragen wie:

- Was bedeutet Wärme für uns im Quartier?
- Wie können wir Wärme kooperativ organisieren?
- Welche Lösungen passen zu unserem Alltag?

Sie müssen keine Vorkenntnisse mitbringen – wir vermitteln Ihnen alles Wichtige, von der Datenerhebung bis zur Auswertung. Flankierend gibt es einen **Fotowettbewerb** unter dem Motto „Meine Energie im Quartier“, bei dem Sie Ihr Quartier mit anderen Augen sehen und Ihre Sichtweisen kreativ einbringen können.

2. Ergebnisdialog – Gemeinsam weiterdenken: Die Ergebnisse des Quartierforschungsrats sollen in einer halbtägigen Veranstaltung mit Vertreter*innen der Wohnungsbau-gesellschaften, der Stadtverwaltung und der Stadtwerke diskutiert werden. Ein Graphic Recording hält die Diskussionen fest und sorgt dafür, dass alle Perspektiven eingebracht werden. Gemeinsam erarbeiten wir konkrete Forschungsfragen, die in ein Folgeprojekt einfließen sollen.

Was Sie erwartet

- **Fragen stellen – Antworten generieren:** Sie erhalten Einblicke in wissenschaftliche Methoden und lernen, wie Sie Ihr Umfeld mit neuen Augen sehen. Seien Sie neugierig!
- **Vernetzung und Austausch:** Treffen Sie Nachbarinnen und Nachbarn, Expertinnen und Engagierte – und diskutieren Sie gemeinsam über die Gestaltung der künftigen Wärmeversorgung.
- **sozialwissenschaftliche Methoden ausprobieren:** Ob Interviews, Kartierungen oder Gruppendiskussionen – Sie erhalten nach Abschluss eine Aufwandsentschädigung so-

wie ein Quartierforschungszertifikat.

Wer kann mitmachen?

Alle Interessierten aus der Region Anhalt-Bitterfeld sind willkommen! Egal, ob Sie Mieter, Eigentümerin oder einfach nur neugierig sind – Ihre Erfahrung und Ihr Wissen sind gefragt. Besonders freuen wir uns über eine bunte Mischung von Teilnehmenden, um möglichst viele Perspektiven abzudecken.

3. Ihr Beitrag zählt!

Die Wärmewende gelingt nur gemeinsam. Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen wichtigen Beitrag für aktuelle und zukünftige Forschungen zur Ausgestaltung der zukünftigen Wärmeversorgung.

Interessiert? Dann melden Sie sich bei uns per E-Mail oder über das Kontaktformular.



Mail-Adresse:

qfr@energieavantgarde.de

Zum Kontaktformular:

www.energieavantgarde.de/qfr/ oder per QR-Code

Gemeinsam erforschen wir die Wärmewende – Schritt für Schritt, mit Ihnen!

Kirchliche Nachrichten des Ev. Pfarramtes Zörbig

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat. (5. Mose 26,11)

Liebe Leser:innen,
seit einiger Zeit gibt es in Zörbig einen philosophisch-theologischen Gesprächskreis. Das erste große Thema, dem sich dieser Kreis gewidmet hat, war das Thema „Glück“.

Glück ist sicherlich die Voraussetzung dafür, Freude zu verspüren und fröhlich sein zu können. Insofern zielt der Monats-spruch, mit dem wir es zu tun haben, darauf, dass Menschen in ihrem Leben Glück verspüren sollen und können.

Leider denken viele Menschen, in der Religion und im Glauben an Gott sei es umgekehrt. Da muss man Pflichten einhalten und bekommt Lasten auferlegt. Zumindest muss Kirchensteuer bezahlt werden. Was also habe ich davon, an Gott zu glauben und Mitglied einer Religionsgemeinschaft zu sein? Darüber kann man jetzt diskutieren – aber das überzeugt nicht. Menschen kommen nicht aus reinen Vernunftgründen zum Glauben an Gott, sondern vielmehr, weil da etwas ihr Herz berührt und sie spüren lässt, dass das ein Weg ist, um glücklich zu werden und Lebensfreude zu finden.

Aber wie ist das zu verstehen?

Es sind wohl die tiefen Gefühlen wie Geborgenheit, dass da jemand ist, dem ich wichtig bin und der sich um mich küm-

mert, Liebe in einem Gegenüber zu finden und Trost, weil ich nicht mit mir allein bin, und Sinn, weil mein Leben am Ende nicht nur aus lauter Zufällen und Beliebigkeiten bestehen sollte, das Menschen dazu führt, dass Gott keine Einbildung ist, sondern eine Wirklichkeit in ihrem Leben sein kann.

Wer etwas davon spürt, für den oder die ist es kein Widerspruch, wenn sich ihr Glaube mit einer tiefen Freude und zuweilen auch Fröhlichkeit verbinden.

Die Fastnachtszeit, die wir nun feiern, kann dafür ein schöner Rahmen sein.

Genießen sie das Leben also fröhlich und durchaus auch mal ausgelassen, das ist nicht schlimm!

Ihr Pfr. Oliver Behre

Fastengruppe von Aschermittwoch bis Ostern

Die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern wird in der christlichen Tradition als Fastenzeit begangen. Das Fasten soll dabei helfen, sich im Leben auf wesentliches zu konzentrieren und so an den Stellen nachzubessern, die uns unglücklich und möglicherweise auch krank machen.

Dazu wollen wir im Kirchenjahr 2026 zum ersten Mal eine Fastengruppe ins Leben rufen, in der wir uns dem Thema Fasten sowohl praktisch wie auch theoretisch stellen.

Praktisch heißt, dass alle Teilnehmer:innen für sich entschei-

den, was sie fasten möchten und in welchen Lebensbereichen sie einmal Verzicht üben wollen (das kann neben Schokolade oder Alkohol auch anderes sein, wie die Nutzung digitaler Geräte oder bspw. das Auto, wenn möglich).

Die Fastengruppe wird neben mir noch von Sandy Hoppert (systemische Beraterin für eine ausgeglichene Lebensweise) begleitet. Inhaltlich orientieren wir uns gerne auch an den Bedürfnissen der Gruppe. Neben den körperbezogenen Aspekten des Fastens soll auch das Spirituelle nicht zu kurz kommen, denn es geht ja auch darum, der Seele gut zu tun. Wir erbitten von jedem und jeder Teilnehmer:in 20,- € Kostenbeitrag für das gesamte Fastenseminar.

Folgende Termine sind vorgesehen:

Mittwoch 18.02. mit einer Andacht um 18.00 Uhr in der kath. Kirche und anschließendem ersten Zusammentreffen der Gruppe.

Darüber hinaus treffen wir uns dann weiterhin am 25.02.; 04.03.; 11.03.; 18.03.; 25.03. und 01.04. jeweils um 18.00 Uhr. Wir bitten alle Interessierten um Anmeldung im Gemeindebüro oder bei Pfr. Behre.

Bibelwoche – Buch Esther - Vom Feiern und Fürchten

Seit zwei Jahren wird die Ökumenische Bibelwoche in unserem Kirchengemeindeverband in Form eines Bibelgesprächskreises angeboten, die sich durch die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern erstreckt.

Für 2026 soll das Buch Esther an folgenden Terminen besprochen werden (verschiedene Uhrzeiten!):

Donnerstag 19.02. um 18.00 Uhr – Esther 1,1-22 Eine Frage der Ehre (mit Pfr. Andreas Ginzel / kath. Kgm.)

Donnerstag 26.02. um 17.00 Uhr – Esther 2 Eine Frage der Schönheit (mit Pfr. Oliver Behre)

Donnerstag 05.03. um 18.00 Uhr - Esther 3 Eine Frage der Haltung (mit Pfr. Albrecht Henning / Krina)

Donnerstag 12.03. um 17.00 Uhr – Esther 4-5 Eine Frage des Mutes (mit Pfrn. Anna Mittermeyer/ Sandersdorf)

Donnerstag 19.03. um 17.00 Uhr – Esther 6,1-8,2 Eine Frage der Strategie (mit Pfr. Oliver Behre)

Donnerstag 26.03. um 17.00 Uhr – Esther 8,3-9,19 Eine Frage von Opfern und Tätern (mit Pfr. Oliver Behre)

Gründonnerstag 02.04. um 16.30 Uhr – Esther 9,20-10,3 Eine Frage des Erinnerns (mit Pfr. Oliver Behre) – anschließend Abschluss mit AbendmahlsGD zum Gründonnerstag und gemeinsamen Abendessen

Wir bitten alle Interessierten um Anmeldung im Gemeindebüro oder bei Pfr. Behre.

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

So. 08.02. um 09.00 Uhr Großzöberitz Gottesdienst im geheizten Kirchenvorraum

So. 15.02. um 10.30 Uhr Zörbig Gottesdienst mit Kindergottesdienst im Pfarrhaus

Aschermittwoch 18.02. um 18.00 Uhr Abendandacht zum Beginn der Fastenzeit in der kath. Kirche Zörbig

So. 22.02. um 09.00 Uhr Glebitzsch Gottesdienst im geheizten Kirchenvorraum

So. 22.02. um 10.30 Uhr Spören Gottesdienst im Pfarrhaus

So. 01.03. um 09.00 Uhr Löberitz Gottesdienst im geheizten Kirchenraum (Obergeschoss)

So. 01.03. um 10.30 Uhr Zörbig Gottesdienst im Pfarrhaus

So. 01.03. um 14.00 Uhr Göttitz Gottesdienst im geheizten Kirchenraum

So. 08.03. um 09.00 Uhr Großzöberitz Gottesdienst im geheizten Kirchenvorraum

Die Kreise und Gruppen treffen sich zu folgenden Zeiten:

Seniorenkreis Zörbig am 02.02. und 02.03 um 14.00 Uhr im Pfarrhaus Zörbig

Seniorenkreis Löberitz am 03.02. und 03.03. um 14.00 Uhr in der Kirche Löberitz

Handarbeitskreis Zörbig am 05.02. und 05.03. um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Zörbig

Die Gottesdienste und Andachten in den Senioreneinrichtungen finden folgendermaßen statt:

Caritas-Pflegeheim Zörbig am 04.02. und 11.03. um 09.30 Uhr

Diakonie-Zörbig am 04.02. und 11.03. um 10.30 Uhr

Tagespflege Stumsdorf am 04.02. und 11.03. um 11.30 Uhr

Kontakt

Ev. Gemeindebüro und Verwaltung der kirchl. Friedhöfe, Topfmarkt 1 in Zörbig. Geöffnet: Dienstag und Donnerstag 8-12 Uhr. (Telefon: 034956 20304 / Email: info@ev-kirche-zoerbig.de.

Sie erreichen Pfr. Oliver Behre unter der Email oliver.behre@ekmd.de oder der Telefonnummer 034956-23761.

Bürgerbeteiligung – Bürgerenergie

Die Stadt Zörbig möchte erneut über die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung informieren: Bürgerbeteiligung – Bürgerenergie

Wenn schon neue erneuerbare Energien geschaffen werden, sollten sie zuerst den Menschen vor Ort zugutekommen. Es gibt zwei direkte finanzielle Beteiligungsmodelle für Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtgebiet, die nun selbst Anteilseigner an den Anlagen der Zukunft werden können.

Die Stadt Zörbig hat bereits im letzten Jahr über die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung in dem Zörbiger Boten informiert. Bisher gab es in einigen Ortsteilen Informationsveranstaltungen. Weitere Veranstaltungen können bei Bedarf durchgeführt werden.

Alle wichtigen Informationen hierzu finden Sie auch auf der Internetseite der Stadt Zörbig:

<https://stadt-zoerbig.de/Energie/>

Sie können sich über die zur Verfügung gestellten online-Formulare zur Beteiligung anmelden.

Bei Fragen können Sie uns auch direkt kontaktieren:

Stadt Zörbig

Markt 12, 06780 Zörbig

Tel.: 034956 60-0

Mail-Adresse: info@stadt-zoerbig.de

gez. Matthias Egert

Bürgermeister





AMTSBLATT

der Stadt Zörbig

36. Jahrgang | Zörbig, den 3. Februar 2026 | Nummer 2/2026

Herausgeber: Stadt Zörbig, erscheint nach Bedarf als Einlage

im Mitteilungsblatt „Zörbiger Bote“ der Stadt Zörbig

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zörbig

Inhaltsverzeichnis

- 2. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig Seite 20
- 2. Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur-, und Umweltausschusses Seite 21
- 1. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses Seite 21
- 2. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses Seite 22
- Öffentliche Bekanntmachung für die Bürgermeisterwahl in der Stadt Zörbig am 08. Februar 2026 Seite 22
- Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2024 der Zörbiger Infrastrukturgesellschaft mbH nach § 133 KVG LSA Seite 22
- Haushaltssatzung und Bekanntmachung zur Haushaltssatzung 2026 der Stadt Zörbig Seite 23
- Öffentliche Bekanntmachung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2020 und Entlastung des Bürgermeisters Seite 26

Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Tagesordnung

Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig

Sitzungstermin: Mittwoch, 25.02.2026, 18:00 Uhr

Raum, Ort: Gebäude der FF Zörbig Feuerwehrstr. 7, 06780 Zörbig

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Einwohnerfragestunde
- TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 9.1: Satzung zur Bildung eines Schuleinzugsbereiches für die Grundschule der Stadt Zörbig
Vorlage: 2026-VO-0005
- TOP 9.2: Vertrag zur Ergänzung des Vertrages zum Betrieb und zur Unterhaltung des Gut Mößlitz als Soziokulturelles Zentrum
Vorlage: 2026-VO-0008

- TOP 9.3: Beschluss über einen städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 Bau-gesetzbuch zwischen der Stadt Zörbig und der P3 Zörbig S.à r.l., mit Sitz in Luxemburg, vertreten durch ihre Geschäftsführer, Herrn Adnane Zahrane und Frau Katie Schoultz, für den Geltungsbereich des B-Planes Nr. 28 „Gewerbe- und Industriegebiet Salzfurtkapelle“
Vorlage: 2025-VO-0128

TOP 9.4: Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf des B-Planes Nr. 28 „Gewerbe- und Industriegebiet Salzfurtkapelle“

Vorlage: 2025-VO-0129

TOP 9.5: Satzungsbeschluss zum B-Plan Nr. 28 „Gewerbe- und Industriegebiet Salzfurtkapelle“

Vorlage: 2025-VO-0130

TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt

TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 13: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen

TOP 14: Vergabeangelegenheiten

TOP 15: Grundstücksangelegenheiten

TOP 16: Personalangelegenheiten

TOP 17: Sonstige Angelegenheiten

TOP 18: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt

TOP 19: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 20: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 21: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

TOP 22: Schließung der Sitzung

gez. Matthias Egert

Bürgermeister

Bekanntgemacht am 23.01.2026 auf der Website der Stadt Zörbig www.stadt-zoerbig.de

Tagesordnung

Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur- und Umweltausschusses

Sitzungstermin: Montag, 09.02.2026, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal, Markt 12, 06780 Zörbig

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Einwohnerfragestunde
- TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 8: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 8.1: Satzung zur Bildung eines Schuleinzugsbereiches für die Grundschule der Stadt Zörbig
Vorlage: 2026-VO-0005
- TOP 8.2: Vertrag zur Ergänzung des Vertrages zum Betrieb und zur Unterhaltung des Gut Mößlitz als Soziokulturelles Zentrum
Vorlage: 2026-VO-0008
- TOP 9: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 10: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 11: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 12: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 13: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- Öffentlicher Teil:**
- TOP 14: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 15: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 16: Schließung der Sitzung

gez. Matthias Egert
Bürgermeister

Bekanntgemacht am 23.01.2026 auf der Website der Stadt Zörbig www.stadt-zoerbig.de

Tagesordnung

Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 10.02.2026, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal, Markt 12, 06780 Zörbig

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Einwohnerfragestunde
- TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 9.1: Beschluss über einen städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 Bau-gesetzbuch zwischen der Stadt Zörbig und der P3 Zörbig S.à r.l., mit Sitz in Luxemburg, vertreten durch ihre Geschäftsführer, Herrn Adnane Zahraue und Frau Katie Schoultz, für den Geltungsbereich des B-Planes Nr. 28 „Gewerbe- und Industriegebiet Salzfurtkapelle“
Vorlage: 2025-VO-0128

- TOP 9.2: Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf des B-Planes Nr. 28 „Gewerbe- und Industriegebiet Salzfurtkapelle“
Vorlage: 2025-VO-0129
- TOP 9.3: Satzungsbeschluss zum B-Plan Nr. 28 „Gewerbe- und Industriegebiet Salzfurtkapelle“
Vorlage: 2025-VO-0130

- TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 13: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 14: Vergabeangelegenheiten
- TOP 15: Grundstücksangelegenheiten
- TOP 16: Sonstige Angelegenheiten
- TOP 17: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 18: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- Öffentlicher Teil:**

- TOP 19: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 20: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 21: Schließung der Sitzung

gez. Matthias Egert
Bürgermeister

Bekanntgemacht am 23.01.2026 auf der Website der Stadt Zörbig www.stadt-zoerbig.de

Tagesordnung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 11.02.2026, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal, Markt 12,
 06780 Zörbig

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Einwohnerfragestunde
- TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 9.1: Satzung zur Bildung eines Schuleinzugsbereiches für die Grundschule der Stadt Zörbig
 Vorlage: 2026-VO-0005
- TOP 9.2: Vertrag zur Ergänzung des Vertrages zum Betrieb und zur Unterhaltung des Gut Mößlitz als Soziokulturelles Zentrum
 Vorlage: 2026-VO-0008
- TOP 9.3: Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen bis 500 EUR
 Vorlage: 2026-VO-0006
- TOP 9.4: Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen von 500,01 Euro bis 5.000,00 Euro
 Vorlage: 2026-VO-0007
- TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 13: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 14: Vergabeangelegenheiten
- TOP 15: Grundstücksangelegenheiten
- TOP 16: Personalangelegenheiten
- TOP 17: Sonstige Angelegenheiten
- TOP 18: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 19: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 20: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 21: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 22: Schließung der Sitzung

gez. Matthias Egert
 Bürgermeister

Bekanntgemacht am 23.01.2026 auf der Website der Stadt Zörbig www.stadt-zoerbig.de

Stadt Zörbig
 Der Stadtwahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung für die Bürgermeisterwahl in der Stadt Zörbig am 08. Februar 2026

Der Stadtwahlausschuss für die Bürgermeisterwahl ist einberufen zu einer öffentlichen Sitzung am Dienstag, den 10.02.2026, um 17:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses der Stadt Zörbig.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses zur Wahl des Bürgermeisters der Stadt Zörbig am 08.02.2026
3. Schließung der Sitzung

Die Sitzung ist öffentlich und für jedermann zugänglich.

Nico Hofert
 Stadtwahlleiter
 der Stadt Zörbig

Bereitgestellt auf der Internetseite der Stadt Zörbig
www.stadt-zoerbig.de am 26.01.2026

Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2024 der Zörbiger Infrastrukturgesellschaft mbH nach § 133 KVG LSA

Die Gesellschafterversammlung der Zörbiger Infrastrukturgesellschaft mbH (ZIG mbH) hat in der Sitzung vom 28.08.2025 folgende Beschlüsse gefasst:

Der vom Geschäftsführer vorgelegte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wird mit einer Bilanzsumme von 1.235.986,27 EUR und einem Jahresergebnis von 0,00 EUR festgestellt.

Aufgrund des ausgeglichenen Jahresergebnisses war über dessen Verwendung nicht zu entscheiden.

Dem Geschäftsführer wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss 2024 wurde durch die Wirtschaftsprüfer der Dr. Dornbach & Partner Treuhand GmbH aus Dessau-Roßlau geprüft. Im Ergebnis der Prüfung wurde am 05.06.2025 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 sowie der Lagebericht der ZIG mbH liegen zur Einsichtnahme vom 04.02.2026 bis 13.02.2026 während der Öffnungszeiten im Dienstgebäude Lange Straße 34, Zimmer 23 öffentlich aus.

Zörbig, den 19.01.2026

gez. Egert
 Bürgermeister

Bereitgestellt auf der Internetseite der Stadt Zörbig
www.stadt-zoerbig.de am 19.01.2026

Haushaltssatzung und Bekanntmachung zur Haushaltssatzung

1. Haushaltssatzung der Stadt Zörbig für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund des § 100 des Kommunalverfassungsgesetzes vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288), in der zurzeit geltenden Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Zörbig in der Sitzung am 17.12.2025 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

1. im Ergebnisplan mit dem

| | |
|----------------------------------|-----------------|
| a) Gesamtbetrag der Erträge auf | 25.318.000 Euro |
| b) Gesamtbetrag der Aufwendungen | 20.330.100 Euro |

2. im Finanzplan mit dem

| | |
|---|-----------------|
| a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 23.590.500 Euro |
| b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 17.099.900 Euro |
| c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | 2.937.700 Euro |
| d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | 5.263.350 Euro |
| e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit | 1.189.000 Euro |
| f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit | 740.000 Euro |

festgesetzt.

§ 2

Eine Kreditermächtigung wird nicht veranschlagt

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen belasten, (Verpflichtungsermächtigung) wird auf 2.150.000 Euro festgesetzt

Stadt Zörbig

2026

§ 4

Ein Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird auf 3.200.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

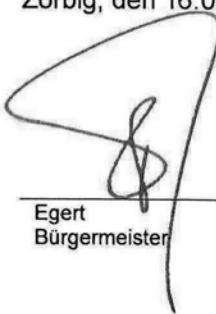
1. Grundsteuer

| | |
|---|----------|
| 1.1 gem. § 1 Abs. 1 Nr. 1 GrStHsG LSA für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) auf | 516 v.H. |
| 1.2 für die in § 1 Abs. 1 Nr. 2 GrStHsG LSA benannten Grundstücke (Grundsteuer B - Nichtwohngrundstücke) | 822 v.H. |
| 1.3 für die in § 1 Abs. 1 Nr. 3 GrStHsG LSA benannten Grundstücke (Grundsteuer B - Wohngrundstücke) auf | 362 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | 380 v.H. |

§ 6**weitere Festsetzungen**

- (1) Als erheblich im Sinne des § 103 (2) Ziff. 1 KVG LSA gilt ein Fehlbetrag, der 2 v.H. des Gesamthaushaltungsvolumens des laufenden Haushaltjahres übersteigt.
- (2) Bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen oder Auszahlungen bei den einzelnen Haushaltsposten sind im Sinne des § 103 (2) Ziff. 2 KVG LSA als erheblich anzusehen, wenn sie im Einzelfall 1 v.H. des Gesamthaushaltungsvolumens des laufenden Haushaltjahres übersteigen.
- (3) Als geringfügig im Sinne des § 103 (3) Ziff. 1 KVG LSA gelten Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, soweit deren voraussichtliche Gesamtkosten den Betrag von 50.000 EUR nicht überschreiten.
- (4) Als Ereignisse außerhalb der gewöhnlichen Tätigkeit von wesentlicher Bedeutung im Sinne des § 2 Abs. 3 KomHVO LSA gelten Vorgänge, deren Erträge oder Aufwendungen einen Betrag von 50.000 EUR überschreiten.
- (5) Haushaltswirtschaftliche Vermerke sind in der Anlage zum Haushaltsplan „Festlegungen zur Bewirtschaftung des Haushaltes“ festgesetzt.
- (6) Über- oder außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die aus internen Leistungsbeziehungen, bilanziellen Abschreibungen, Wertberichtigungen von Forderungen und Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs entstehen oder die als außerordentlich einzustufen sind, gelten als über- oder außerplanmäßig bewilligt.

Zörbig, den 16.01.2026



Eger
Bürgermeister



2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Eine Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde ist nicht erforderlich. Nach § 146 Abs. 2 des Kommunalverfassungsgesetzes hat die Kommunalaufsichtsbehörde den Beschluss nicht innerhalb eines Monats beanstandet.

Der Beteiligungsbericht der Stadt Zörbig für das Haushaltsjahr 2026 liegt zur Einsichtnahme vom 04.02.2026 bis 12.02.2026 während der Öffnungszeiten im Dienstgebäude Lange Straße 34, Zimmer 23 öffentlich aus.

Zörbig, den 16.01.2026



Egert
Bürgermeister

Bereitgestellt auf der Internetseite der Stadt Zörbig
www.stadt-zoerbig.de am 16.01.2026

Feststellung des Jahresabschlusses 2020 und Entlastung des Bürgermeisters

I. Jahresabschluss 2020 der Stadt Zörbig und Entlastung des Bürgermeisters

Der Stadtrat der Stadt Zörbig hat in seiner Sitzung am 17.12.2025 gem. § 120 Abs.1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA), den vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld geprüften und bestätigten Jahresabschluss 2020 festgestellt und dem Bürgermeister uneingeschränkt Entlastung erteilt.

II. Daten des Jahresabschlusses 2020

Die Bilanz, die Ergebnis- und Finanzrechnung 2020 stellen sich in den maßgeblichen Positionen wie folgt dar:

- ## 1) Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung zum 31.12.2020 wird
der Gesamtbetrag der Erträge mit
der Gesamtbetrag der Aufwendungen mit
ein Jahresüberschuss von
festgestellt.

20.084.846,17 €
18.798.546,41 €
1.286.299,76 €

- ## 2) Finanzrechnung

In der Finanzrechnung zum 31.12.2020 wird
der Gesamtbetrag der Einzahlungen mit
der Gesamtbetrag der Auszahlungen mit
ein Jahresüberschuss von
festgestellt

40.356.049,80 €
37.667.770,02 €
2.688.279,78 €

- ### 3) Bilanz

Bilanz
Die Bilanz zum 31.12.2020 stellt sich in den maßgeblichen Positionen wie folgt dar:

Bilanz

| AKTIVA | | PASSIVA | |
|----------------------------|---------------------|----------------------------|---------------------|
| 1. Anlagevermögen | 59.801.033 € | 1. Eigenkapital | 35.150.492 € |
| 2. Umlaufvermögen | 12.160.720 € | 2. Sonderposten | 28.556.775 € |
| davon liquide Mittel | 9.125.066 € | 3. Rückstellungen | 2.971.216 € |
| 3. Aktive | 26.135 € | 4. Verbindlichkeiten | 4.976.497 € |
| Rechnungsabgrenzungsposten | | 5. Passive | 332.908 € |
| Summe Aktiva | 71.987.888 € | Rechnungsabgrenzungsposten | 71.987.888 € |

III. Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld hat den Jahresabschluss 2020 der Stadt Zörbig gem. § 120 Abs. 1 KVG LSA geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

IV. Bekanntmachungsanordnung

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020 wird hiermit gemäß § 120 Abs. 2 KVG LSA öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss 2020 liegt vom 04.02.2026 – 13.02.2026, während der Öffnungszeiten, im Verwaltungsgebäude Lange Str. 34, 06780 Zörbig, 2. OG, Zi. 23 öffentlich aus und wird zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

Zörbig, den 16.01.2026

Egert
Bürgermeister



Bereitgestellt auf der Internetseite der Stadt Zörbig
www.stadt-zoerbig.de am 16.01.2026